

RUND UM DIE PFLEGE

EINRICHTUNGEN STELLEN SICH VOR

- AACHEN • ALSDORF • BAESWEILER • ESCHWEILER • HERZOGENRATH •
- MONSCHAU • ROETGEN • SIMMERATH • STOLBERG • WÜRSELEN •

PFLEGEBERATUNG

BETREUTES WOHNEN

BEGLEITDIENSTE

AMBULANTE PFLEGE

TAGESPFLEGEHÄUSER

STATIONÄRE PFLEGE

HAUSNOTRUF

MOBILE MENÜDIENSTE

SANITÄTSHÄUSER



seniomagazin

2014 / 2015

Immer für Sie da!

Die Johanniter in der Städteregion Aachen.



Ambulante Pflege

**Gut und liebevoll
versorgt zu Hause
leben.**



Hausnotruf

**Wohnen mit dem
guten Gefühl der
Sicherheit.**



Menüservice

**Vielseitig,
schmackhaft,
gesund.**



Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

**Telefon 0800 88 11 220 (kostenlos)
oder 0241 91838-0
info.aachen@johanniter.de
www.juh-aachen.de**

**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Broschüre „Rund um die Pflege“ erscheint jedes Jahr neu, um Ihre Fragen und Wünsche jeweils auf dem aktuellsten Stand zu beantworten. Die vierte Ausgabe von „Rund um die Pflege“ ist ein Geschenk des Senio Magazins an Sie - und ein ganzes Jahr lang kostenlos bei unseren Auslegestellen, bei Messen (z.B. Vitalmesse) und Veranstaltungen (z.B. Welt-Alzheimerstage) sowie den Anzeigengebern erhältlich.

„Rund um die Pflege“ präsentiert Ihnen die Anschriften und Telefonnummern der Einrichtungen und Firmen in übersichtlichen Verzeichnissen, damit Sie hingehen und sich direkt vor Ort informieren oder per Telefon beraten lassen können. Weiterführende Informationen finden Sie in den Anzeigen. Die Anzeigengeber sind in den Verzeichnissen jeweils fett gedruckt und deshalb schnell zu finden.

In Zukunft möchten wir „Rund um die Pflege“ auch inhaltlich weiter entwickeln, Ihre Vorschläge als unsere Leser oder Anbieter sind daher herzlich willkommen.

Ich hoffe, das aktuelle „Rund um die Pflege“ liefert Ihnen rasche Antworten auf Ihre Fragen und unterstützt Sie erfolgreich bei Ihrer Suche.



Ihr Günal Günal

IMPRESSUM

Herausgeber: Günal Günal
Adalbertsteinweg 26
52070 Aachen

Tel.: 0241 / 990 78 70

Fax: 0241 / 990 787 44

E-Mail: info@pflege-ac.de

Projektleiter: Günal Günal

Redaktionelle Zusammenfassung:

Heike Bohnes, Marion Holtorff, Robert Steinborn

Druck: Mainz Verlag | Aachen

Auflage: 10.000 Exemplare

Rechtliche Hinweise: Alle Urheberrechte verbleiben bei FACTOR: G Medien & Ideen. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung, unter Angabe der Quelle gestattet. Für eingesendete Bilder und Texte übernehmen wir keine Haftung.

Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 10 bis 14 Uhr

senio magazin

FÜR DIE GENERATION 50 PLUS

Für und mit der Generation 50plus!

Das Senio Magazin ist seit Januar 2008 die einzige Zeitschrift für die Generation 50plus in Aachen und Umgebung.

FÜR DIE GENERATION 50 PLUS IN AACHEN UND UMGEBUNG

Seit Januar 2011 bringen wir zudem ein separates Senio Magazin für die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens heraus.

FÜR DIE GENERATION 50 PLUS IN DER DG BELGIENS

Beide Magazine sind kostenlos an zahlreichen Auslegestellen erhältlich.

Möchten Sie die Generation 50plus gezielt ansprechen?

Dann werben Sie bei uns: Mit Kombi-Anzeigen in beiden Senio-Ausgaben erreichen Sie ca. 100.000 Leserinnen und Leser!

Über unsere attraktiven Sonderkonditionen informieren wir Sie gern.





INHALTSVERZEICHNIS

Die Johanniter	2
Vorwort & Impressum	3
Inhaltsverzeichnis	4-5

PFLEGEBERATUNG

6 - 11

Pflegestützpunkte der AOK Rheinland/Hamburg	6
Care Konzept Sachverständigenbüro	8
Sozialverband VdK Kreisverband Aachen-Stadt	11

BETREUTES WOHNEN

12 - 13

Alle Anbieter des Betreuten Wohnens	12 - 13
Rosenpark Laurensberg	13

BEGLEITDIENSTE

14 - 17

Alle Begleitdienste	15
Abona 24 „24-h Betreuung“ Aachen	16
Betreuungsbüro Wygrabek StädteRegion Aachen	16
Pro Mensch Aachen StädteRegion Aachen	17
Rosenthal Service Aachen	17

AMBULANTE PFLEGE

18 - 21

Alle ambulanten Pflegedienste	19 - 20
Caritas Ambulante Pflege Aachen	18
DRK Ambulante Pflege Aachen	20
ASB - Arbeiter-Samaritar-Bund Aachen	21
Moses - Mobile Senioren-Service Aachen	21
Visitatis Ambulante Pflege Aachen	22

TAGESPFLEGEHÄUSER **23 - 26**

Alle Tagespflegehäuser	24
Haus Lucia Tages- und Kurzzeitpflege Stolberg	25
St. Antonius - Tagespflege am Lindenplatz Würselen	26
Visitatis Tagespflege im Rosenpark Aachen	26

STATIONÄRE PFLEGE **27 - 40**

Alle stationären Einrichtungen	28 - 29
CMS - Pflegewohnstift Laurensberg Aachen	29
ACD Aachener Caritasdienste Aachen	30 - 31
Haus Anna Senioren- und Seniorenpflegeheim Aachen	32 - 33
Haus Marien-Linde Aachen	34 - 35
Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Eschweiler	36
Haus Hörn Aachen	37
JC Goskowitz Altenheime Alsdorf, Eschweiler	37
St. Antonius Seniorenzentren Würselen, Alsdorf	38
St. Franziskus Seniorenzentrum Würselen	38
Stella Vitalis Seniorenzentrum Alsdorf	39
Burg Setterich - Wohn- & Pflegeheim Maria Hilf Baesweiler	39
Haus Margarete Alten- und Pflegeheim Aachen	39
Pflegezentrum - Die helfende Hand Stolberg-Gressenich	40

HAUSNOTRUF **41**

Alle Hausnotrufdienste	41
DRK Hausnotruf	41

MOBILE MENÜDIENSTE **42 - 43**

Alle mobilen Menüdienste	42
DRK Menüdienst	42
Apetito-Landhaus Küche	43

SANITÄTSHÄUSER **45 - 47**

Alle Sanitätshäuser	46
Gesundheitszentrum Kleis Stolberg, Eschweiler	47
Hilfe im Internet	44
Kleines Pflege-Lexikon	48 - 49
Anzeigenauftrag für 2015/2016	50



Bild: Heike Eisenmenger



Bild: Heike Eisenmenger

Unterstützung für pflegende Angehörige Pflegestützpunkte helfen weiter...

Die Folgen der älter werdenden Gesellschaft werden unter dem Schlagwort „Demografischer Wandel“ vermehrt diskutiert. Um den Menschen konkrete Auskünfte und Hilfestellungen zu geben, hat die AOK - Die Gesundheitskasse in Zusammenarbeit mit der StädteRegion Aachen in ihren Häusern in Aachen und Stolberg zwei Pflegestützpunkte eingerichtet.

Hier erhalten Ratsuchende alle Informationen über pflegerische und soziale Leistungen – von der Antragstellung über Informationen zur Begutachtung bis zur Beratung über Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige.

„Pflege will gelernt sein“

Die meisten Menschen möchten, wenn sie alt sind und Hilfe benötigen, weiterhin in ihrem gewohnten Umfeld wohnen bleiben. Dies gelingt auch häufig durch die Mithilfe von Partnern, Kindern, Nachbarn oder Freunden. Doch der Hilfebedarf nimmt stetig zu, so dass die Helfenden schnell an ihre Grenzen stoßen.

Die AOK – Die Gesundheitskasse weiß, wie schwierig und belastend die Pflege eines kranken und alten Menschen sein kann. Nicht nur Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit, sondern auch Wissen und Sicherheit bei der Pflege lassen eine Pflegesituation besser gelingen.

Damit die Pflege zu Hause gelingen kann, möchte die AOK Sie bei dieser schwierigen Aufgabe unterstützen und bietet getreu dem Motto „Pflegen will

gelernt sein“ Kurse für Pflegende an. Hier erhalten die Teilnehmer nicht nur Informationen und Hilfestellungen zur praktischen und organisatorischen Unterstützung in der häuslichen Pflege, sondern auch Antworten auf individuelle Fragen, wie beispielsweise: Wie kann ich Pflege zu Hause organisieren? Welche Institutionen können helfen? Welche Hilfsmittel sind sinnvoll? Wie kann ich eine Wohnung sicher gestalten? Wie reagiere ich auf einen demenziell veränderten Menschen? Welche Hilfen gibt es von der Pflegeversicherung? Wie schone ich meinen Rücken?

In Gruppen von zehn bis 15 Personen lernen die Teilnehmer unter Anleitung examinierter Pflegefachkräfte auch – verbunden mit praktischen Übungen – die Pflege am Bett.

Aus ihrer Beratungstätigkeit bei den Pflegebedürftigen wissen die Experten, wo die Probleme am größten sind, wie belastend die Pflege von Angehörigen sein kann, aber auch, wie schnell manchmal ein paar Tipps helfen können.

In den Kursen kommen auch andere Experten zu Wort. Die Interessenten erhalten umfassende Informationen über die Leistungen der Pflegeversicherung, eine Sozialarbeiterin spricht über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung und eine Krankengymnastin demonstriert Bewegungs- und Lagerungsübungen.

Teilnehmen können alle interessierten Personen unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit.

Abgerundet wird das Informationsangebot der AOK Rheinland/Hamburg für pflegende Angehörige durch ein Kursangebot zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Hier erfahren die Teilnehmer alles Wissenswerte rund um die gesetzliche Betreuung, die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung. Informationsveranstaltungen unter dem Titel „Leben mit Demenz“, die in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft durchgeführt werden, gehören ebenfalls zum Angebot der Gesundheitskasse. In diesen Seminaren werden neben medizinischen Erläuterungen unter anderem auch Bewältigungsstrategien und Entlastungsmöglichkeiten für Pflegende, sowie Hinweise zu rechtlichen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten vermittelt.

Die Teilnahme an den Kursangeboten ist kostenfrei!

Die Pflegestützpunkte erreichen Sie:

**Im Haus der StädteRegion Aachen
Telefon: 0241 / 5198 - 5074**

**Im Haus der AOK in Aachen
Telefon: 0241 / 464 - 118**

**Im Haus der AOK in Stolberg
Telefon: 02402 / 104 - 125**

Details und weitere Infos unter
www.pflege-regio-aachen.de



Allgemein

Die Pflegeversicherung wurde eingerichtet, um pflegebedürftige Menschen, die wegen der Schwere ihrer Erkrankung oder Behinderung auf Hilfe angewiesen sind, vor allem finanziell zu unterstützen.

Deshalb haben Pflegebedürftige Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse, wenn Sie im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes wegen einer geistigen, seelischen oder körperlichen Krankheit oder Beeinträchtigung Hilfe und Unterstützung bei den so genannten „gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens“ benötigen.

Für die Umsetzung der Pflegeversicherung sind die Pflegekassen, die den Krankenkassen angeschlossen sind, zuständig. Die Pflegekassen bezahlen zum einen Pflegegeld, etwa für pflegende Angehörige oder selbstbeschaffte Pflegekräfte, zum anderen für Leistungen von ambulanten Pflegediensten und in Pflegeheimen. Darüber hinaus erhalten Menschen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz unabhängig von einer Pflegestufe ein so genanntes „zusätzliches Betreuungsgeld“.

Pflegebedürftigkeit

Wenn Sie wegen einer Krankheit oder Behinderung Hilfe benötigen, liegt Pflegebedürftigkeit vor. Aber nicht jeder Hilfebedarf führt auch gleich zu einer Pflegestufe. Denn im Gesetz sind bestimmte Bedingungen festgelegt, die Sie erfüllen müssen, um eine Pflegestufe zu erhalten. Wenn Sie beispielsweise durch eine kurzfristige Hilfebedürftigkeit, etwa nach einer Operation, Hilfe bei den täglichen Verrichtungen und im Haushalt benötigen, ist die Pflegeversicherung nicht zuständig. Denn der Hilfebedarf besteht dann nicht auf Dauer.

Hilfebedarf ist aus Sicht des Gesetzgebers dann für eine Pflegeeinstufung relevant, wenn er für eine Dauer von voraussichtlich **mindestens sechs Monaten** besteht. Dabei werden die Hilfeleistungen in die grundpflegerische



und in die hauswirtschaftliche Unterstützung unterteilt. Grundpflegerische Hilfen sind:

- **Körperpflege**, das umfasst das Waschen, Duschen, Baden, die Zahnpflege, das Kämmen, Rasieren und die Hilfe bei der Darm- und Blasenentleerung.
- **Mobilität**, beinhaltet Hilfen beim Aufstehen und Zu-Bett-Gehen, Umlagern, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen und beim Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung im Zusammenhang mit therapeutischen oder medizinischen Maßnahmen.
- **Ernährung**, damit ist nicht das Kochen gemeint, sondern das Vorbereiten und / oder Kleinschneiden der Nahrung sowie das Anreichen.

Die hauswirtschaftliche Versorgung umfasst:

- Einkaufen
- Kochen, Spülen
- Reinigen und Beheizen der Wohnung
- Waschen der Kleidung und Wäsche, sowie das Wechseln von Wäsche wie etwa Bettwäsche und Handtüchern.

Bei der Pflegeeinstufung werden die in der Übersicht dargestellten **fünf Hilfenformen** zugrunde gelegt.

Hilfe

• **Unterstützung** heißt, dass der Pfegende notwendige Utensilien nur vorbereitet bzw. bereitstellt, damit der Pflegebedürftige die Verrichtung selbstständig durchführen kann. Dazu

gehört etwa beim Gehen die Bereitstellung des Rollators. Unterstützung beim Waschen heißt, dass der Pflegebedürftige sich zwar selbst waschen kann, aber beispielsweise das Wasser bereitgestellt und nach dem Waschen beseitigt werden muss.

• **Teilübernahme** bedeutet, dass eine zum Teil selbstständig erledigte Verrichtung vom Pflegenden vollendet wird, etwa wenn der Pflegebedürftige eine Verrichtung nicht vollenden kann, weil er ein Körperteil wie den Rücken oder die Füße nicht erreicht.

• Bei der **Beaufsichtigung** steht die Sicherheit bei der Ausführung einer Handlung im Vordergrund. Beaufsichtigung ist z. B. beim Rasieren erforderlich, wenn der Pflegebedürftige die Klinge oder den Rasierapparat unsachgemäß benutzt und dadurch eine Selbstgefährdung besteht. Es kann aber auch um die Kontrolle gehen, ob eine Verrichtung sinnvoll durchgeführt wird. Wenn nur geprüft wird, ob die Verrichtung überhaupt ausgeführt wird, reicht das nicht zur Berücksichtigung bei der Einstufung.

• **Anleitung** bedeutet, dass bei einer Verrichtung der Ablauf der einzelnen Handlungsschritte oder der ganze Handlungsablauf angeregt, gelenkt oder demonstriert werden muss. Das ist dann erforderlich, wenn der Pflegebedürftige zwar die motorischen Fähigkeiten für die Verrichtung besitzt, sie aber nicht in einem sinnvollen Ablauf durchführen kann.

• **Vollständige Übernahme** liegt vor, wenn alle Verrichtungen für den Pflegebedürftigen ausgeführt werden, weil er sie nicht mehr selbst ausführen kann. Das sollte aber nur erfolgen, wenn der Pflegebedürftige keinen eigenen Beitrag zur Vornahme der Verrichtung mehr leisten kann.

Hinweis: Welche Hilfeform wann sinnvoll ist, richtet sich nach der individuellen Situation des Pflegebedürftigen.

Pflegeantrag

Als Pflegebedürftiger erhalten Sie von

Ihrer Pflegekasse nur dann Leistungen, wenn Sie bei Ihrer Kasse einen Antrag stellen. Dieser Antrag kann jede mögliche Form haben, etwa als Anruf, Fax oder als Brief an Ihre Kasse.

Wenn Sie bereits eine Pflegestufe haben und sich Ihr Hilfebedarf erhöht hat, etwa durch eine Verschlechterung der Erkrankung, sollten Sie bei Ihrer Pflegekasse einen Höherstufungsantrag stellen. Denn nur dann wird überprüft, ob Sie eine höhere Pflegestufe erreichen. Der Höherstufungsantrag unterliegt den gleichen Bedingungen wie der beschriebene Erstantrag.

Sie sind antragsberechtigt, wenn Sie entweder selbst der Versicherte sind oder ein Bevollmächtigter des Versicherten.

Muster: Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung

Adresse der Pflegekasse

Absenderadresse
Datum: XX/XX/XX

Versichertennummer: XXXXXXXX

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich Pflegegeld / Pflegesachleistungen wegen Pflegebedürftigkeit. Bitte veranlassen Sie eine Einstufung in eine Pflegestufe.

Freundliche Grüße
Unterschrift

Pflegestufen

Die Pflegestufen bezeichnen unterschiedliche Grade der Pflegebedürftigkeit. Um in eine entsprechende Pflegestufe eingestuft zu werden, müssen Sie einen gesetzlich festgelegten Pflegezeitbedarf erfüllen.

Die Höhe der Leistungen der Pflegeversicherung richtet sich nach der jeweiligen Pflegestufe.

Derzeit gibt es vier Pflegestufen:

• Pflegestufe 0

Eingeschränkte Alltagskompetenz: Der MDK muss mindestens eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz festgestellt haben. In diesem Fall erhalten diese Personen zusätzlich zum Betreuungsgeld Pflegegeld oder Pflegesachleistungen.

• Pflegestufe I

Erhebliche Pflegebedürftigkeit: Hier muss ein Hilfebedarf von 90 Minuten täglich bestehen. Dabei muss der Grundpflegerische Hilfebedarf überwiegen, also mehr als 45 Minuten betragen.

• Pflegestufe II

Schwerpflegebedürftigkeit: Der Hilfebedarf muss täglich 180 Minuten betragen, wobei mindestens 120 Minuten für die Grundpflege erforderlich sind.

• Pflegestufe III

Schwerstpflegebedürftigkeit: Für diese Pflegestufe müssen täglich, rund um die Uhr, also auch nachts Hilfen erforderlich sein. Dabei müssen fünf Stunden Hilfebedarf bestehen, wovon vier Stunden auf die Grundpflege entfallen müssen.

Zusätzliche Betreuungsleistungen

Wenn Sie einen „erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung“ haben, etwa weil Sie an einer Demenz, geistiger Behinderung oder psychischen Erkrankung leiden, haben Sie auch ohne eine Pflegestufe Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten Sie dann zusätzliche Betreuungsleistungen. Auch



care Konzept
Sachverständigenbüro

Ich berate und unterstütze Sie bei allen Fragen zur Pflegebedürftigkeit, Pflegeeinstufung, Pflegehilfsmitteln, Wohnraumanpassung, Demenz, Alzheimer-Erkrankung - und mehr.

Ihr unabhängiges Sachverständigenbüro für Pflege

Heike Bohnes

geprüfte und unabhängige
Pflegesachverständige

Mörgensstraße 8
52064 Aachen

Tel.: 0241-8 87 42 64

Fax: 0241-8 87 42 65

mobil: 0171-83 84 00 0

info@carekonzept.de

www.pflegeberatung-aachen.de

Mit Sorgfalt
Lösungen finden

Ich vertrete Sie als Rentenberaterin auch rechtlich in Angelegenheiten Ihrer gesetzlichen Pflegeversicherung.

die zusätzlichen Betreuungsleistungen bekommen Sie nur auf Antrag.

Je nach dem Schweregrad des Betreuungsbedarfs erhalten Sie entweder einen Grundbetrag von 100 Euro monatlich oder den so genannten erhöhten Betrag von 200 Euro monatlich.

Dies ist die einzige Leistung in der Pflegeversicherung, die Sie auch über das Jahr ansparen können.

Verhinderungspflege: Entlastung für 28 Tage im Jahr

Die Verhinderungspflege ist eine auf maximal 1.550 € für höchstens 28 Tage je Kalenderjahr begrenzte Geldleistung. Für jeden Tag, mit Ausnahme des ersten und letzten Tages, an dem Verhinderungspflege in Anspruch genommen wird, besteht ein Anspruch auf 50 % des Pflegegeldes. Am ersten und am letzten Tag der Verhinderungspflege erhält der Pflegebedürftige 100 % des ihm zustehenden Pflegegeldes. Es gibt 2 Möglichkeiten, die Verhinderungs- oder Entlastungspflege in Anspruch zu nehmen:

1. Verhinderungspflege für mehr als 8 Stunden täglich:

Wird Verhinderungspflege während mehr als 8 Stunden am Tag in Anspruch genommen, wird das verbrauchte Geld auf den Höchstbetrag von 1.550 € und auf die Höchstdauer von 28 Kalendertagen angerechnet. Das Pflegegeld wird während der Verhinderungspflege zudem um 50 % gekürzt.

2. Verhinderungspflege unter 8 Stunden täglich:

Wird die Verhinderungspflege nur für einige Stunden am Tag erbracht, wird die verbrauchte Summe nur auf den Höchstbetrag von 1.550 € angerechnet. Eine Anrechnung auf die Höchstdauer (28 Kalendertage) erfolgt dann nicht. In diesem Fall wird das Pflegegeld auch nicht gekürzt.

Wann eine Verhinderung vorliegt

Die Verhinderungspflege kann sehr unterschiedlich genutzt werden.

Neben selbst beschafften Ersatzkräften, wie etwa Nachbarn oder Bekannte, bieten auch Pflegedienste die häusliche Versorgung im Rahmen der Verhinderungspflege an. Die Verhinderungspflege bietet insbesondere als stundenweise Entlastung im Rahmen der häuslichen Betreuung vielen Pflegepersonen überhaupt erst die Möglichkeit, selbst zum Arzt, Einkaufen oder etwa in einen Volkshochschulkurs zu gehen.

Hilfe zur Pflege

Wenn Sie in eine Pflegestufe eingestuft sind, haben Sie einen begrenzten Anspruch auf Leistungen Ihrer

Pflegekasse. Wenn diese Leistungen nicht ausreichen und Sie darüber hinausgehende Hilfen nicht aus Ihrem Einkommen und Vermögen bezahlen können, haben Sie Anspruch auf Hilfe zur Pflege.

Anspruch auf diese Hilfe haben Sie auch, wenn Ihr Hilfebedarf nicht ausreicht, um eine Pflegestufe zu erhalten. Können Sie sich diese notwendige Hilfe auch nicht leisten, erhalten Sie ebenfalls Hilfe zur Pflege.

Die Hilfe beantragen Sie bei Ihrem Bezirksamt oder der Abteilung Soziales und Gesundheit Ihres Wohnbezirkes. Ausführliche Beratung und auch Hilfe erhalten Sie beim Pflegestützpunkt.

Diese Unterlagen benötigt das Sozialamt für Ihren Antrag „Hilfe zur Pflege“

Den Personalausweis des Antragstellers.	<input type="checkbox"/>
Wenn vorhanden, den Schwerbehindertenausweis (bzw. eine Kopie davon).	<input type="checkbox"/>
Eine Kopie des Einstufungsbescheides der Pflegekasse (auch wenn eine Einstufung abgelehnt wurde).	<input type="checkbox"/>
Eine Kopie des Einstufungsgutachtens.	<input type="checkbox"/>
Aktuelle Einkommensnachweise, wie etwa Gehalts- oder Rentenmitteilungen, Unterhaltsansprüche, Zins- und Mieteinkünfte.	<input type="checkbox"/>
Kontoauszüge der letzten 3 Monate.	<input type="checkbox"/>
Kopie des Mietvertrages, Nachweis über die Nebenkosten.	<input type="checkbox"/>
Belege bzgl. der aktuellen / letzten Heizkosten.	<input type="checkbox"/>
Die Sparbücher der letzten 10 Jahre, auch wenn sie nur geringe Sparbeträge aufweisen, z. B. 1 €.	<input type="checkbox"/>
Nachweise über sonstige Vermögenswerte wie z. B. ein Wertgutachten des Pkws, Nachweise über Kunst-, Briefmarken- oder Münzsammlungen mit erheblichem Wert, wertvoller Schmuck.	<input type="checkbox"/>
Kopien der Policen und aktuellen Rückkaufswerte von Lebens- und Sterbegeldversicherungen.	<input type="checkbox"/>
Wenn vorhanden, eine Kopie von Bestattungsvorsorgeverträgen.	<input type="checkbox"/>
Eigentumsnachweise, wie Grundbuchauszüge von Haus- und Grundstücksbesitz.	<input type="checkbox"/>
Kopien von Verträgen zu Übertragungen oder Schenkungen von Vermögen in den letzten 10 Jahren vor Antragstellung.	<input type="checkbox"/>
Kopien von privatrechtlichen Vereinbarungen, wie etwa Leistungen Wohn- oder Nießbrauchsrecht, Pflegevereinbarung o. Ä.	<input type="checkbox"/>
Anschriften und Geburtsdaten aller Kinder und sonstiger unterhaltspflichtiger Personen wie etwa (geschiedene) Ehegatten.	<input type="checkbox"/>
Kopien über Beiträge zur Privathaftpflicht- und Hausratversicherung.	<input type="checkbox"/>
Falls vorhanden, eine Kopie des aktuellen Wohngeldbescheids.	<input type="checkbox"/>

Leistungshöchstgrenzen

	Pflegegeld	Pflegesachleistung (ambulant)	Verhinderungspflege	Kurzzeitpflege	Stationäre Pflege
Stand: 01.01.2013	monatlich	bis zu ... monatlich	bis zu ... jährlich	bis zu ... jährlich	monatlich
Pflegestufe 0	120 €	225 €	1.550 €	1.550 €	
Pflegestufe 1	235 €	450 €	1.550 €	1.550 €	1.023 €
Pflegestufe 1 mit eingeschränkter Alltagskompetenz	305 €	665 €	1.550 €	1.550 €	
Pflegestufe 2	440 €	1.100 €	1.550 €	1.550 €	1.279 €
Pflegestufe 2 mit eingeschränkter Alltagskompetenz	525 €	1.250 €	1.550 €	1.550 €	
Pflegestufe 3	700 €	1.550 €	1.550 €	1.550 €	1.550 €

Das beinhaltet die 1. Stufe der Pflegereform Anfang 2015

Der Referentenentwurf der Pflegereform ist bereits sehr konkret. Er sieht vor allem im ambulanten Bereich einige Verbesserungen der Leistungen vor.

Geldleistungen werden erhöht

Für die Versicherten erhöht sich der Anspruch auf Pflegesachleistungen und auch das Pflegegeld wird erhöht. Ab 2015 sollen die Leistungen der Pflegeversicherung um einen Inflationsausgleich von 2,67 % angehoben werden. Dadurch erhöht sich das Pflegegeld wie folgt:

- Pflegestufe I von 235 € auf 244 €
- Pflegestufe II von 440 € auf 458 €
- Pflegestufe III von 700 € auf 728 €

Die Beträge für die monatlichen Pflegesachleistungen sollen ab 2015 wie folgt erhöht werden:

- Pflegestufe I von 450 € auf 468 €
- Pflegestufe II von 1.100 € auf 1.144 €
- Pflegestufe III von 1.550 € auf 1.612 €
- Härtefall von 1.918 € auf 1.995 €.

Zukünftig sollen die Leistungen dann alle drei Jahre überprüft und an die Preisentwicklung angepasst werden.

Pflegehilfsmittel

Die Leistungen für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel nach § 40 SGB XI werden von derzeit 31 € ab 2015 um 9 € auf 40 € monatlich erhöht.

Zusätzliche Entlastung für alle

Darüber hinaus soll jeder Versicherte mit Pflegestufe einen Entlastungsbetrag von monatlich 104 € für entlastende Hilfen im Alltag erhalten.

Sechs Wochen Verhinderungspflege

Der Anspruch auf Verhinderungspflege wird auch ausgeweitet. Statt bisher 28 Tage soll der Anspruch nun auf sechs Wochen (42 Tage) erhöht werden. Zudem können 806 € der für die Kurzzeitpflege vorgesehenen Leistungen ab 2015 zusätzlich für die Verhinderungspflege eingesetzt werden.

Gut zu wissen:

Diese Beratungspflichten hat Ihre Pflegekasse



Wenn Sie bei Ihrer Pflegeversicherung um Informationen bitten oder einen Antrag stellen, sollten Sie wissen, dass

- Ihre Pflegekasse Ihnen nach Eingang Ihres Pflegeantrags eine aktuelle Vergleichsliste über die Leistungen und Vergütungen zugelassener Pflegeeinrichtungen in Ihrer Region zusenden muss.
- die Pflegekasse Sie über den nächstgelegenen Pflegestützpunkt, die Pflegeberatung und darüber, dass die Beratung und Unterstützung durch den Pflegestützpunkt bzw. die Pflegeberatung kostenlos ist, informieren muss.

- sie Sie darüber beraten muss, welche Pflegeleistungen in Ihrer individuellen Situation in Betracht kommen.

- sie Sie auf die Veröffentlichung der Ergebnisse von Qualitätsprüfungen (Pflegenoten) hinweisen muss.

- Sie über die anerkannten niedrigschwelligen Betreuungsangebote in Ihrer Region informieren und beraten muss, wenn ein erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf besteht.

- die Kasse oder ein von ihr beauftragter Träger neutral und unabhängig beraten muss.

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Wenn die Wohnung oder das Haus eines Pflegebedürftigen an dessen besondere Bedürfnisse angepasst werden muss, kann die Pflegekasse einen Zuschuss zu erforderlichen Anpassungs- bzw. Umbaumaßnahmen leisten. Der Höchstbetrag des Zuschusses liegt derzeit bei 2.557 € pro Maßnahme. Ab nächstem Jahr wird ein Zuschuss von bis zu 4.000 € möglich sein.



Wer hilft bei Fragen zum Antrag auf Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Leitstelle Älter werden in Aachen
Hackländerstraße 1, 52064 Aachen
Tel.: 0241 / 432 50 28

Demenz-Servicezentrum Regio Aachen/Eifel
Bahnhofstraße 36-38, 52477 Alsdorf
Tel.: 02404 / 94 83 47

DemenzNetz Aachen
Löhergraben 2, 52064 Aachen
Tel.: 0241 / 47 70 115 269

StädteRegion Aachen Pflegestützpunkt
Zollernstraße 10, 52070 Aachen
Tel.: 0241 / 51 985 074

Pflegestützpunkt im Haus der AOK
Karlshof am Markt, 52062 Aachen
Tel.: 0241 / 46 41 18

Pflegestützpunkt im Haus der AOK
Frankentalstraße 16, 52222 Stolberg
Tel.: 02402 / 10 41 25

SOZIALVERBAND

VdK

NORDRHEIN-WESTFALEN



Zukunft sozial gestalten

**Kompetente Beratung
in rechtlichen Fragen
zur Pflege**

Wer pflegt oder pflegebedürftig ist, benötigt kompetente und erfahrene Beratung, Unterstützung und Begleitung im täglichen Paragraphendickicht. Unsere Berater vertreten die Interessen unserer über 8.100 Mitglieder in Aachen und Umgebung u.a. bei

- **Beantragung und Einordnung von Pflegestufen**
- **Ansprüche bei häuslicher Pflege**
- **Fragen zur Ersatzpflege/Kurzzeitpflege**
- **Pflegegeld**
- **Anerkennung für die Rentenversicherung**
- **Leistungen zur stationären Pflege**

vom Antrag, über Widerspruchsverfahren bis hin zu Klageverfahren. Oder haben Sie Fragen zur Schwerbehinderung, Rentenversicherung, Krankenversicherung, Arbeitslosengeld I und II, Grundsicherung, berufsgenossenschaftlichen Verfahren, sozialen Entschädigungsrecht?

Werden Sie Mitglied, wir helfen gerne!

Sozialverband VdK Kreisverband Aachen-Stadt, Lagerhausstraße 14, 52064 Aachen

Tel.: 0241/53 76 73 Fax: 0241/53 77 71 email: kv-aachen@vdk.de

Bürozeiten: montags – donnerstags 9.00 – 12.30 Uhr sowie mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr



BETREUTES WOHNEN

Im Betreuten Wohnen wird barrierefreier Wohnraum angeboten, in dem zumeist ältere Menschen unterschiedliche Hilfeleistungen, etwa Pflege und

Mahlzeiten, „zukaufen“ können. Zumeist haben Mieter im Betreuten Wohnen keinen ausgeprägten Hilfebedarf. Sie wünschen vielmehr kleinere Un-

terstützungsleistungen, die es ihnen ermöglichen, weiterhin selbstständig wohnen zu können. Denn die Nutzer des Betreuten Wohnens sind Mieter, die einen eigenständigen Haushalt führen.

Aachen

Rosenpark Laurensberg	S. 13	Adele-Weidman-Str. 87	0241 / 1740 3000
Haus Hörn	S. 37	Joh.-v.-d.-Driesch-Weg 4	0241 / 99 78 10
Alten- und Pflegeheim Haus Margarete	S. 39	Altstr. 16-32	0241 / 97 780
Klosterstift Radermecher	S. 30	Hasselholzer Weg 51	0241 / 51 00 60
CMS Pflegewohnstift Laurensberg	S. 29	Schurzelter Str. 28	0241 / 56 810
Betreutes Wohnen am Branderhof / Am Römerhof		Am Branderhof 96-100	0241 / 70 91 935
Betreutes Wohnen St. Raphael		Schillerstr. 25	0241 / 70 51 40
Drei Eichen Seniorenwohnpark		Am Rollefer Berg 43	0241 / 92 88 80
Itertalklinik Seniorenzentrum Aachen-Walheim		Auf der Kier 9b	02408 / 96 500
Itertalklinik Seniorenzentrum Kornelimünster		Münsterstr. 30	02408 / 96 500
Senioren-Park Carpe Diem		Robenstr. 19	0241 / 515 410
Seniorenzentrum am Haarbach		Haarbachtalstr. 14	0241 / 991 200
Seniorenzentrum Franziskuskloster Lindenplatz		Paulusstr. 10	0241 / 47 89 181
Seniorenzentrum Lourdesheim		I. Rote-Haag-Weg 32-34	0241 / 600 50
Seniorenzentrum St. Severin		Kirchfeldstr. 34	0241 / 55 00 11
Villa Arriva		Brüsseler Ring	0241 / 18 99 209

Alsdorf

Betreutes Wohnen am Seniorenzentrum St. Anna	S. 30-31	Bettendorfer Str. 30	02404 / 98 77 483
Seniorenwohnungen Alsdorf		Am Ehrenmal 1	02401 / 80 19 956

Baesweiler

Seniorenwohnpark Baesweiler		Mariastr. 5	02401 / 80 19 956
Seniorenwohnungen der AWO		Aachener Str. 218-220	02403 / 87 89 87

Eschweiler

Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion	S. 36	Johanna-Neuman-Str. 4	02403 / 703 206
AGO Seniorenzentrum		Ringofen 25	02403 / 78 370
AGO Senotel		Englerthstr. 30-34	02403 / 87 270
Pro Seniore Residenz		Odilienstr. 46-70	02403 / 50 909
Seniorenwohnen „An der Glocke“		Marienstr. 47-51	02403 / 50 27 481
Sentas		Peter-Paul-Str. 1	02403 / 555 16 11

Herzogenrath		
AWO Seniorenzentrum	Maria-Juchacz-Str. 4	02406 / 860
Monschau		
Betreutes Wohnen am Maria-Hilf-Stift	Auf dem Schloß 5	02472 / 85 152
Betreutes Wohnen „Am Kirchrott“	Am Kirchrott 4	02408 / 47 82
Pflegen und Wohnen „Zum Grünen Tal“	Grünentalstr. 4-6	02472 / 80 460
Roetgen		
Itertalklinik Seniorenzentrum	Bundesstr. 83	02408/ 96 500
Seniorenwohnungen St. Marien	Hauptstr. 98 a	02471/ 43 56
Simmerath		
Betreutes Wohnen Simmerath	Fuggerstr. 1	02472 / 80 460
Haus Allegra	Friedhofs Weg 23	02473 / 63 37
Stolberg		
Seniorenwohnpark Gressenich „Die helfende Hand“	S. 40 Schevenhütter Str. 22-26	02409 / 70 270
Airhome Intensivpflege - in der Wohngemeinschaft	Eifelstr. 67	02402 / 76 66 293
Eulenhof Büsbach	Auf der Heide 37	02402 / 99 31 00
Seniorenwohn- und Sozialzentrum Stolberg	Amselweg 23	02402 / 12 80
Würselen		
St. Antonius Seniorenzentrum Betreutes Wohnen	S. 38 Klosterstr. 30	02405 / 45 70
St. Franziskus Seniorenzentrum Betreutes Wohnen	S. 38 Mauerfeldchen 19	02405 / 499 80
Seniorenhaus Serafine Betreutes Wohnen	Helleter Feldchen 51	02405 / 47 20
Senioren-Park Carpe Diem	Elchenrather Str. 15	02405 / 43 220
Senioren Servicewohnen an der Kaisersstr.	Bahnhofstr. 17-19	0241 / 17 403 300

www.rosenpark-laurensberg.de

HIER BIN ICH ZU HAUSE!

Kaufen oder mieten Sie ein Stück Lebensqualität.

- schöne, helle Wohnungen mit Bad, Küche, Balkon
- eigenständiges, selbstbestimmtes Wohnen
- Empfangsbereich mit Rezeption
- Sicherheit und Bewohnerservice
- Veranstaltungsprogramm
- Restaurantbereich
- Gesundheitszentrum mit Physiotherapie
- 24 Stunden-Pflegedienst Visitatis im Haus
- ruhige Lage, sehr gute Infrastruktur
- Einkaufsmöglichkeit im Haus oder in direkter Nähe
- Dienstleistungsservice

ROSENPAK LAURENSBERG

Adele - Weidman - Str. 87-93 · 52072 Aachen

Rufen Sie uns an: 0241.17 40 - 3000

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Anne Gillessen!





BEGLEITDIENSTE

Mit zunehmendem Alter kann es für Sie schwierig werden, Ihre Tagesgestaltung alleine zu bewältigen. Ein Besuch des Friedhofes oder der Ausflug in ein Cafe werden zu echten Herausforderungen.

Auch Ihre Angehörigen können Ihnen etwa wegen ihrer Berufstätigkeit oder eigener Familie nicht immer zur Verfügung stehen. Das stellt Sie und Ihre Angehörigen nicht selten vor organisatorische Schwierigkeiten.

Gerade in solchen Fällen kann ein Begleitdienst die richtige Hilfe sein. Begleitdienste haben unterschiedliche Angebote, die wir Ihnen nachfolgend erläutern:

Stundenweise Betreuung

Ein Mitarbeiter besucht Sie regelmäßig und leistet Ihnen Gesellschaft. Sie entscheiden, was während der stundenweisen Anwesenheit Ihres Begleiters gemacht wird. Sie können den Mitarbeiter beispielsweise für

Arzt- und Behördengänge, Freizeitaktivitäten wie etwa Theater-, Kino- und Schwimmbadbesuch oder einen Spaziergang oder Ausflug nutzen.

Die individuelle 24-Stundenbetreuung

Die Mitarbeiter des Betreuungsdienstes bleiben für mehrere Wochen im Wechsel bei Ihnen in der Wohnung und leben in dieser Zeit mit Ihnen. Bei der „Rund um die Uhr Betreuung“ stehen vor allem Ihre alltäglichen und persönlichen Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Je nach Absprache wird aber auch pflegerische Unterstützung angeboten. Bei dieser Betreuungsform haben Sie Tag und Nacht einen Ansprechpartner in Ihrer direkten Nähe.

Stundenweise Entlastungsangebote

Dieses Entlastungsangebot richtet sich vor allem an pflegende Angehörige von Menschen mit einem erheblichen

Betreuungsbedarf, etwa Demenzerkrankte. Der pflegende Angehörige erhält so die Möglichkeit, durch die stundenweise Betreuung von der ständigen Präsenz, die der Betreuungsbedarf verursacht, entlastet zu werden.

Fachlich geschulte, überwiegend ehrenamtlich Tätige übernehmen entweder in Betreuungsgruppen oder auch in der Wohnung des Pflegebedürftigen die Betreuung und erhalten eine Aufwandsentschädigung. Pflegende Angehörige können diese Zeit als Erholungspause vom belastenden Pflegealltag nutzen.

Bei Fragen zur Finanzierung, etwa über das zusätzliche Betreuungsgeld und Organisation wenden Sie sich an Ihre Pflegekasse oder einen Pflegestützpunkt.



Tipp:

Viele Begleitdienste können Verhinderungspflege und / oder das zusätzliche Betreuungsgeld nach § 45 a SGB XI abrechnen. Achten Sie

darauf, ob diese Erstattungsmöglichkeit besteht oder nicht. Denn je nach Anspruch des Pflegebedürftigen kann es sich im Jahr um einen Betrag von 2.750 € bis 3.950 € handeln, den die Kasse in solchen Fällen übernimmt.

Aachen		
Abona 24 Service Agentur	S. 16 Schindlerstr. 9	0241 / 59 08 912
Rosenthal Service / Gerhard Roszak	S. 17 Mühlental 33	0241 / 16 82 678
AktivEngel Mobiler Service / Claudia Gabriel	Kitzenpfad 12	0241 / 922 129
Betreuung Alter-nativ / Božena Bardak	Malmedyer Str. 30a	0241 / 16 071 833
Casemanagement für Senioren / Indra Diel	Adalbertsteinweg 55	0241 / 40 06 035
Die persönliche Seniorenbetreuung / Elka Knaut	Marienplatz 10	0241 / 403 377
Ganzheitliche Seniorenhilfe / Barbara Jansen	Melatenerstr. 98	0241 / 88 65 328
Help Senioren-Betreuungs-Service / Margret Keyzers	Gangolfsweg 63 a	02408 / 921 177
Individuelle Senioren- und Krankenvbetreuung / Eva Heyme	Eicher Weg 68	02408 / 146 145
Lavita jederzeit lebendig / Stephanie Engels	Heinrichsallee 51	0241 / 16 020 754
Lebenshilfe Familienentlastender Dienst	Adenauerallee 38	0241 / 95 71 777
Mobile Senioren Begleitung / Claudia Laschet	Eupener Str. 119	0241 / 98 11 875
Mobile Seniorenbetreuung / Marion Teichert	In Grafen Weid 5	0241 / 174 289
Sechzigplus Senioren-Begleitservice / Sabine Goll Kessen	Weberstr. 29	0241 / 45 09 863
Senioren Begleitung / Reiner Ruland	Monschauer Str. 12	0241 / 607 225
Seniorenhilfe im Alltag / Susanne Bielfeld	Verlautenheidenerstr. 90	02405 / 489 943
Seniorenservice Brigitte Elghali	Steppenbergallee 22	0241 / 82 754
Senioritas Häusliche Hilfe mit Herz	Rosstr. 9-13	0241 / 47 49 333
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen e.V.	Welkenrather Str. 116	0241 / 912 666 640
ViTa Vinzenz-Heim	Kalverbenden 91	0241 / 60 04 237
Alsdorf		
Helferkreis Lebensstufen e.V.	Broicherstr. 199	02404 / 552 645
Mobile Seniorenbetreuung / Edith Röder	Adolf-Kolping-Str. 23	02404 / 95 78 182
Mobile Senioren- und Alltagshilfe / Claudia Wilde	Querstr. 12	02404 / 59 65 041
Von wegen nicht mehr mobil / Josef Konrad Niesters	Neuweilerstr. 5	02404 / 24 881
Eschweiler		
Seniorenservice Eschweiler / Gertrud Frenz	Langwahn 55	02403 / 785 555
Herzogenrath		
AWO Aachen-Land e. V. Pflegedienst	Anne Frank Str. 2	02406 / 666 190
Betreuung-Garcia / Andrea Garcia	Kircheichstr. 85	02407 / 59 384
Mobile Euregio Hilfe / Marita Leuchter und Tanja Gantrich	Driescherstr. 15	0177 / 55 877 35
Monschau		
Dementenhilfe „Monschauer Land“ e.V.	Auf dem Schloß 5	02472 / 85 888
Stolberg		
Betreuungsbüro Wygrabek in der StädteRegion Aachen	S. 16 Konrad-Adenauer-Str. 146	02402 / 99 760 33
Pro Mensch Aachen / Sandra Fischer	S. 17 Teichstr. 4	02408 / 956 99 52
Kirchner Seniorenservice / Betty Kirchner	Grenzweg 60a	02409 / 760 788
Mobile Soziale Dienste St. Lucia	Aachener Str. 20	02402 / 67 20
Serviceagentur / Marion Empt	Prämienstr. 52	02402 / 24 665
Würselen		
Pro Va - Doris Schmidt-Bast	Rudolfstr. 16	02405 / 45 29 833



Ihr Ansprechpartner für bezahlbare und fürsorgliche
24-Std-Senioren-Betreuung
 in Ihren eigenen vier Wänden

Wir bieten Ihnen:

- * eine Alternative zum Seniorenheim
- * schnelle, unkomplizierte Vermittlung
- * über 8-jährige Erfahrung
- * bundesweite Hilfe sowie Verhinderungspflege

Das ABONA24-Team freut sich auf
 Ihren Anruf: 0241 - 590 89 12



Unser Anliegen ist es, Senioren die Möglichkeit zu geben, daheim liebevoll versorgt zu werden.

Schon ab
49 €
 pro Tag

Wir bieten eine anerkannte und praktikable Lösung: die
„24-Stunden-Senioren-Betreuung“
 durch polnische Hauswirtschafts- und Betreuungskräfte.

Die Betreuungskraft wohnt beim Hilfebedürftigen im Haushalt, unterstützt ihn bei der Haushaltsführung und bei alltäglichen Verrichtungen. Alle von uns vermittelten Betreuerinnen haben Erfahrung im Bereich der Seniorenbetreuung und verfügen mindestens über Grundkenntnisse der deutschen Sprache. Sie legen großen Wert auf sehr gute Sprachkenntnisse oder stellen besondere Anforderungen? Aufgrund der vielfältigen Auswahl an Betreuungskräften können wir auch diese Wünsche erfüllen.

www.abona24.de



Verfahrenspfleger - Berufsbetreuer - Nachlasspfleger - Demenz- und Alltagsbetreuer
 alle Leistungen auch in spanischer Sprache

Betreuungsbüro Wygrabek in der Städteregion Aachen

Betreuungsleistungen

- Alltagsbegleitung - Arztbesuche - Behördengänge
- Alltagsbegleitung zur Entlastung Angehöriger
- Erstellung von Vorsorgevollmachten, Pflegeberatung
- Hilfe bei Anträgen zur Pflegestufe, Schwerbehinderung, Sozialleistungen
- Hilfe zur Ermittlung bei Pflegebedürftigkeit
- Schriftverkehr mit Kranken- oder Pflegekassen
- Hilfe bei der Antragstellung zum Betreuungsgeld nach § 45 b SGB XI
- Demenzbetreuung Zuhause oder Ausflüge an geliebte Orte
 z.B. Kirchgänge, Friedhofsbesuche oder Spaziergänge
- musikalisches Gedächtnistraining mit Klavier
- Nachlasspflegschaft, Nachlassverwaltung
- Erbenermittlung, Nachlassverwertung

Hausbesuche möglich !



Konrad-Adenauer-Str. 146 • 52223 Stolberg-Büsbach
 Tel.: 02402 / 99 760 33 • Fax: 02402 / 99 760 34 • Mobil: 0170 / 66 50 350

Öffnungszeiten: Mo. 10:00 - 12:00 Uhr • Do. 15:00 - 18:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

www.demenzbetreuung-staedteregion-aachen.de



Anerkannt bei allen Pflegekassen!

**Betreuung & Hilfe
in Ihren eigenen 4 Wänden**

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen im Alltag unter die Arme zu greifen.

Wir unterstützen Sie gerne mit Herz und Hand und hoffen, Ihnen damit ein zufriedenes Leben in Ihrem eigenen Zuhause zu ermöglichen.

Betreuung & Hilfe für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz bei demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger und physischer Behinderung oder bei psychischen Erkrankungen durch hauswirtschaftliche Hilfe & Versorgung, Alltagsbegleitung oder einfach netter Unterhaltung.

Pro Mensch Aachen | Sandra Fischer

Teichstrasse 4, 52224 Stolberg / Venwegen

Tel.: 02408 / 956 99 52 • Fax: 02408 / 956 99 53

E-Mail: info@promensch-aachen.de • Internet: www.promensch-aachen.de

Rosenthal Service

„für Verwöhnungsbedürftige“

Sie wünschen für sich, für Verwandte, Freunde oder Nachbarn regelmäßig oder hin und wieder eine **Unterstützung im Alltag?**

Wenn auch Sie Dinge des täglichen Lebens nicht selbst erledigen wollen oder können, dann ist der Kontakt mit uns Ihr Schritt zur **Verbesserung Ihrer Lebensqualität.**

Wir sind für Sie da und bearbeiten Ihre Wünsche, oder sorgen unmittelbar für sachkundige Hilfe.

Seit 2006 engagieren wir uns für die Wünsche unserer Kunden.



Rosenthal Service

Lagerhausstraße 4, 52064 Aachen

Tel.: 0241 / **16 82 678** Fax: 0241 / **16 82 679**

Email: rosenthal.service@web.de

Ihr Ansprechpartner: **Gerhard Roszak**



AMBULANTE PFLEGE

Die Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung kann ambulant, das heißt, durch Pflegefachkräfte in Ihrer eigenen Wohnung erfolgen. Dazu beauftragen Sie einen Pflegedienst, mit dem Sie den Umfang der Pflegeleistungen vereinbaren.

Die meisten Pflegedienste bieten auch Leistungen der häuslichen Krankenpflege bzw. Behandlungspflege an. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, wie etwa die Medikamentengabe oder Wundversorgung, die Ihr Hausarzt verordnet. Die ambulante Behandlungspflege müssen Sie von Ihrer Krankenkasse vorab genehmigen lassen.

Diese Leistungen können Sie von einem Pflegedienst erwarten

Bevor Sie einen Pflegedienst mit Ihrer Pflege beauftragen, sollten Sie ein so genanntes Erstgespräch führen. In diesem Gespräch können Sie klären, ob der Pflegedienst in der Lage ist, Ihre Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen. Zudem berät Sie eine kompetente Person, welche Leistungen für Sie infrage kommen. Sie erhalten dann einen Kostenvoranschlag, aus dem hervorgeht, was die ambulante Pflege kosten wird. Manchmal lohnt sich ein Preisvergleich.

Manche Pflegedienste haben einen pflegefachlichen Schwerpunkt, wie etwa die Pflege von Schmerzpatienten oder von Menschen, die eine intensiv-

medizinische Versorgung benötigen.

Wenn die Grundpflege sichergestellt ist, können Sie Betreuungsleistungen als Pflegesachleistung von einem Pflegedienst in Anspruch nehmen. Allerdings muss der Pflegedienst mit den Pflegekassen einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen haben. Der Vertrag regelt den Inhalt und den Preis der Betreuungsleistungen.

Viele Pflegedienste vermitteln Ihnen einen Friseur, Fußpfleger oder Kosmetiker, der Hausbesuche macht, oder auch Lieferanten von warmen Mittagessen (Essen auf Rädern).

Wohlfühlen.

Ambulante Pflege.
Qualifiziert. Menschlich.
Zuhause.



Die Ambulante Pflege der Caritas bietet:

- Körperpflege
- Medizinische Versorgung/Verhinderungspflege
- Palliativpflege
- 24-Stunden-Erreichbarkeit
- Qualifizierte Pflegeberatung
- Beratung zur Finanzierung
- HausNotRuf
- Alltagsbegleitung und Hilfen im Haushalt
- Fahrbarer Mittagstisch

Telefon: 0241 - 477 83 50

www.caritas-aachen.de

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Aachen			
Die Johanniter-Ambulanter Pflegedienst	S. 2	Rotter Bruch 32-34	0241 / 91 838-36
Caritas Eilendorf/Forst/Brand/Kornelimünster	S. 18	Rollefstr. 4	0241 / 928 470
Caritas Aachen West	S. 18	Boxgraben 38	0241 / 250 74
Caritas Aachen Nord/Nordwest/Ost	S. 18	Jülicher Str. 70	0241 / 513 554
Caritas Aachen Mitte/Burtscheid	S. 18	Aureliusstr. 23	0241 / 28 206
ASB Sozialstation Aachen	S. 21	Turpinstr. 132	0241 / 501 569
Moses Mobiler Senioren Service	S. 21	Roermonder Str. 110	0241 / 99 74 848
Visitatis Pflegedienst	S. 22	Kamper Str. 24	0241 / 90 19 860
DRK Ambulanter Pflegedienst Aachen-Mitte	S. 20	Robensstr. 49	0241 / 18 02 530
DRK Ambulanter Pflegedienst Aachen-Walheim	S. 20	Auf der Kier 9a	02408 / 95 82 83
Aachener Pflegeservice		Sittarder Str. 31	0241 / 18 90 811
ABC Pflegedienst		Alt-Haarener Str. 120	0241 / 169 14 18
A.B.T. Pflegedienst		Lukasstr. 27	0241 / 400 92 22
Angelus - der multikulturelle Pflegedienst		Triererstr. 107	0241 / 91 28 780
ASFD Pflegedienst		Altdorfstr. 32	0241 / 608322-0
Avantis Ambulanter Pflegedienst		Heinrichsallee 62	0241 / 4000 68 88
Avenitas Pflegedienst		Pützdrisch 7	0241 / 518 548 99
Carolus Pflege		Neustr. 58	0241 / 90 19 190
Corazón Pflegedienst		Am Rosenhügel 1	0241 / 463 769 00
Fauna - Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe		Stolberger Str. 23	0241 / 514 495
Humanitas Pflegedienst		Suttner Str. 2	0241 / 95 194 00
Impuls 24		Augustastr. 74	0241 / 88 65 424
Julianenhilfe Häusliche Krankenpflege		Beverstr. 46	0241 / 55 91 460
Lichtblick Aachen Pflegedienst		Stolberger Str. 15-17	0241 / 400 291 59
Manus Pflegedienst		Hubert-Wienen-Str. 24	0241 / 152 000
Mobiler Pflegedienst 3 Eichen		Am Rollefer Berg 43	0241 / 92 88 80
Mobile Pflege Friedhelm Legewie		Luxemburger Ring 7	0241 / 61 926
Pia causa		Stromgasse 12	0241 / 44 689 865
shp - Servicezentrum Häusliche Pflege		Zeise 4	0241 / 6006 - 4400
Vital		Rottstr. 15	0241 / 92 03 320
Alsdorf			
Caritas-Pflegestation	S. 18	Im Brühl 1	02404 / 250 75
Ambulanter Pflegedienst home sweet home		Carl-Zeiss-Str. 5	02404 / 98 33 483
Ambulantes Pflegeteam Mertens		Jülicher Str. 88	02404 / 679 707
Pflegedienst Maru		Weinstr.73-75	02404 / 696 68
Vitas Ambulante Krankenpflege		Aachener Str. 5	02404 / 971 06
Baesweiler			
DRK Ambulanter Pflegedienst Baesweiler	S. 20	Kückstr. 41	02401 / 60 13 90
Diakoniestation Nord		Mariastr. 5-7	02401 / 13 23
Pflegedienst Baesweiler		Carl-Alexander-Str. 47	02401 / 522 09
Pflegedienst mit Herz		Arnold-Sommerfeld-Ring 36	02401 / 60 33 215
Eschweiler			
Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen - Ambulanter Pflegedienst	S. 36	Johanna-Neuman-Str. 4	02403 / 703 703
Caritas Pflegestation	S. 18	Indestr. 119	02403 / 236 61
Ambulante Alten- und Krankenpflege		Hastenrather Schule 2	02403 / 150 46
Cura Ambulante Krankenpflegedienste		Peter-Paul-Str. 1	02403 / 700 410
Pflege- und Gesundheitsdienst Hagen		Wilhelmstr. 37	02403 / 322 41

pro-vita Pflegedienst	Heisterner Str. 42a	0800 / 83 73 633
Amb. Kranken- u. Altenpflege am St.Antonius-Hospital	Dechant-Deckers-Str. 8	02403 / 761 175
Herzogenrath		
Aetas Alten- und Krankenpflegedienst	Ebertstr. 30	02407 / 917 127
Ambulanter Pflegedienst Anne Görres	Weststr. 9- 17	02407 / 567 978
Pflegedienst der Arbeiterwohlfahrt	Anne-Frank-Str. 2	02406 / 666 190
Pflegedienst Michael Rüttgers	Oststr. 39	02407 / 95 800
Monschau		
Ambulanter Pflegedienst Lambertz	Malmedyer Str. 42	02472 / 940 490
Ambulante Pflege Michaela Wierig	Am Handwerkerzentrum 1	02472 / 80 25 118
Pflegedienst Elfriede Theißen	Grünentalstr. 6	02472 / 80 460
Roetgen		
ASK - Ambulante Senioren- und Krankenpflege Huppertz	Neustr. 49	02471 / 83 83
Simmerath		
Caritas Pflegestation Simmerath/Monschau/Roetgen	S. 18 Kammerbruchstr. 8	02473 / 909 080
Stolberg		
Mobiler Alten- u. Krankenpflege „Die helfende Hand“	S. 40 Schevenhütter Str. 22	02409 / 70 270
Caritas Pflegestation	S. 18 Am Halsbrech 3	02402 / 1249 190
DRK Pflegedienst am Kupferhof Rosental	S. 20 Rathausstr. 79	02402 / 123 012
Airhome Intensivpflege	Eifelstr. 67	02402 / 76 66 293
Amb. Fachkrankenpflege für Anästhesie und Intensivmedizin	Daenstr. 25 a	02409 / 13 17
Ambulanter Kranken- und Altenpflegedienst Sr. Trudy	Würselener Str. 117	02402 / 280 72
Ambulanter Pflegedienst Lebensbaum	Kurt-Schumacher-Str. 10	02402 / 750 733
Dias ambulante Krankenpflege	Duffenterstr. 34 a	02402 / 64 54
IKB Pflegeteam - Ambulanter Kranken- und Pflegedienst	Breiniger Berg 43	02402 / 360 61
Mobiler sozialer Dienst St. Baptist	Rumpenstr. 2	02402 / 727 54
Senioren- und Sozialzentrum-Ambulanter Pflegedienst	Amselweg 23	02402 / 128 178
Soziale Dienste St. Lucia	Aachener Str. 20	02402 / 67 20
Würselen		
Caritas Pflegestation Würselen/Herzogenrath	S. 18 Kaiserstr. 59-65	02405 / 44950
Mobiler Sozialer Dienst St. Antonius	S. 38 Klosterstr. 30	02405 / 449 30
AHK Pflege & Service	Heidestr. 40	02405 / 8 65 65
Ambulanter Pflegedienst Carpe Diem	Kesselgracht 9	0241 / 41310-856

DRK-Pflege ein gutes Gefühl



Foto: A. Zelck/DRK

DRK-Kreisverband
Städteregion Aachen e.V.



Seniorenzentrum Stolberg
Kurzzeit- und Stationäre Pflege
Telefon 02402 123012

Tagespflegehäuser

Baesweiler Tel.: 02401 6063864
Würselen Tel.: 02405 4068155
Aachen-Mitte Tel.: 0241 1802528
Aachen-Walheim Tel.: 02408 958282

Ambulante Pflegedienste

Baesweiler Tel.: 02401 601390
Aachen-Mitte Tel.: 0241 1802530
Aachen-Walheim Tel.: 02408 958283

Hausnotruf

StädteRegion
Tel.: 02405 429260

www.pflege.drk.ac www.hausnotruf.ac www.tagespflege.drk.ac



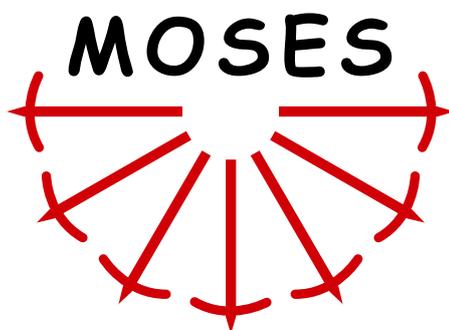
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband
Erft-Düren e.V.
 Turpinstr. 132
 52066 Aachen
 Telefon: 0241 - 501569
 Telefax: 0241 - 536029
 E-Mail: pflgeteam.
 aachen@asb-erft.de
 Internet: www.asb-erft.de

Unsere Leistungen für Sie:



- Häusliche Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- ambulante Pflege
- Pflegeberatung § 37,3 SGB XI
- Haushalts- und Familienpflege
- Kinder- und Jugendhilfe
- Haushaltshilfe/Einkaufsdienste
- Individuelle Schwerstbehinderten-
assistenz, z. B. Schulbegleitung,
Arbeitsplatzbegleitung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern

kompetent und persönlich



MOBILER SENIOREN-SERVICE

**Häusliche Pflege und Betreuung
für das ganze Stadtgebiet**

*Ein geschultes Team für
Pflege von höchster Qualität*

Marija Schain-Heidrich

Roermonder Str. 110, 52072 Aachen
E-Mail: Pflegedienst-Moses@t-online.de

www.pflegedienst-moses.de

Tel.: 0241 / 997 48 48

**MDK-
Bewertung
2011 + 2012 +
2013 + 2014:
„sehr gut“**

Unser Motto: Im Mittelpunkt mehr Menschlichkeit



P F L E G E D I E N S T ®
VISITATIS GmbH

ASTRID SIEMENS

■ HÄUSLICHE ALTEN- UND KRANKENPFLEGE
 ■ TAGESPFLEGE

Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Pflegeberatung & Pflegeeinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Behandlungspflege
(Ausführung aller ärztlichen Verordnungen)
- 24 Stunden-Pflege im Rosenpark Laurensberg
- Urlaubs- & Verhinderungspflege
- Tagespflegehaus
- Unser mobiler Pflegedienst ist 24 Stunden für Sie da.

**Kostenloser Beratungstermin
 oder Schnuppertag
 Rufen Sie uns an: 0241/17401548**



Astrid Siemens (Geschäftsführerin) · Kamper Straße 24 · 52064 Aachen · Tel 0241-9019 86 0 · www.visitatis.de



TAGESPFLEGE

Die Tagespflege ist eine teilstationäre Pflege. Bei diesem Angebot werden Sie tagsüber in der Tagespflegeeinrichtung gepflegt, betreut und auch mit Essen versorgt. Am Nachmittag und während der Nacht sind Sie dann in Ihrer Wohnung.

Sie können die Tagespflege wahlweise an einem, mehreren oder allen Wochentagen in Anspruch nehmen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Tagespflege mit der Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst zu kombinieren.

In solchen Fällen, ausser in Pflegestufe 0, sieht der Gesetzgeber sogar eine erhöhte Leistung von 150 % vor.

Die Tagespflege kann Ihnen helfen, dass Sie möglichst lange selbstständig zu Hause leben können und trotz hohem Hilfebedarf angemessen gepflegt und betreut werden. Zudem bieten die Tagespflegeeinrichtungen neben dem Kontakt zu anderen Menschen auch ein ansprechendes Freizeitangebot, wie etwa gemeinsames Kochen, Gedächtnistraining und auch Ausflüge.

Diese Vorteile bietet Ihnen die Tagespflege:

- Die Kombination von ambulanter und Tagespflege hilft Ihnen auch bei fehlender Pflegeperson, dass Sie so lange wie möglich in Ihrer Wohnung bleiben können.
- Mit der Tagespflege können Sie Ihre (pflegenden) Angehörigen entlasten, weil Sie während eines festgelegten Zeitraumes gut versorgt sind.
- Wenn Sie in die Tagespflege gehen, kann Ihr Angehöriger berufstätig bleiben und Sie trotzdem unterstützen.
- Durch die Tagespflege lernen Sie andere Menschen kennen und können trotz Ihrer Pflegebedürftigkeit Kontakte pflegen.
- In der Tagespflegeeinrichtung werden Sie unterstützt Ihre alltagspraktischen Fähigkeiten wie etwa das Kochen, zu erhalten oder zu verbessern.
- In der Tagespflegeeinrichtung erhalten Sie frisch gekochte Mahlzeiten, die Sie in der Gemeinschaft essen können.

Je nach Konstellation kann es sein, dass trotz Tagespflege immer noch 100 % etwa des Pflegegeldes zur Verfügung steht. Denn Pflegebedürftige, die teilstationäre Pflege in Anspruch nehmen, haben einen entscheidenden Vorteil: bei Inanspruchnahme der Tagespflege im Rahmen von beispielsweise 50 % der Sachleistung stehen ihnen noch 100 % des Pflegegeldes zur Verfügung.

Werden die Leistungen der Tagespflege zu 100 % in Anspruch genommen, bleibt ein Sachleistungsanspruch bzw. Pflegegeldanspruch in Höhe von 50 %.

Das heißt, ein Pflegebedürftiger mit Pflegestufe III hat Anspruch auf Tagespflege von 1.550 € im Monat. Wenn er davon nur 775 €, also 50 %, in Anspruch nimmt, hat das keine Auswirkung auf das Pflegegeld. Darüber hinaus kann noch das Betreuungsgeld für Pflegebedürftige mit einem erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung nach § 45 a des Pflegeversicherungsgesetzes für die Tagespflege genutzt werden.

Aachen		
Haus Hörn	S. 37	Joh.-v.-d.-Driesch-Weg 4 0241 / 997 810
Visitatis-Tagespflege im Rosenpark	S. 26	Adele-Weidtmann-Str. 87 0241 / 90 19 860
DRK-Tagespflegehaus Aachen-Mitte	S. 20	Robenstr. 49 0241 / 180 25 28
DRK-Tagespflegehaus Aachen-Walheim	S. 20	Auf der Kier 9a 02408 / 95 82 82
Diakonisches Werk Tagespflegehaus		Malmedyer Str. 29a 0241 / 607 377
Fauna		Stolberger Str. 23 0241 / 514 495
Tagespflegehaus Balance		Adalbertsteinweg 34 0241 / 94 319 173
Tagespflegehaus St. Raphael		Strüverweg 3a 0241 / 18 28 223
Alsdorf		
Seniorenzentrum St. Anna		Bettendorfer Str. 30 02404 / 98 77 428
Baesweiler		
DRK-Tagespflegehaus	S. 20	Breite Str. 13 02401 / 60 63 864
St. Gereon		Hauptstr. 128 02401 / 60 31 755
Eschweiler		
Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion	S. 36	Johanna-Neuman-Str. 4 02403 / 703 704
Sentas		Peter-Paul-Str. 1 02403 / 555 160
Herzogenrath		
Tagespflege der AWO		Anne-Frank-Str. 2 02406 / 66619-0
Monschau		
Zum Grünen Tal		Grünentalstr. 4-6 02472 / 804 620
Simmerath		
Caritas Tagespflege-St. Brigida	S. 18	Kammerbruchstr. 8 02473 / 92 71 601
Stolberg		
Haus Lucia	S. 25	Am Halsbrech 3 02402 / 102 95 200
Würselen		
Tagespflege am Lindenplatz - St. Antonius	S. 26	Lindenplatz 2-4 02405 / 457 - 198
DRK-Tagespflegehaus Würselen	S. 20	Marienhöhe 2-4 02405 / 40 68 155
Senioren-Park carpe diem Tagespflege		Kesselsgracht 9 02405 / 432 20

TIPP:

Die Krankenkassen erstatten Taxifahrten zum Arzt oder einer anderen ambulanten Einrichtung nicht generell. Es gibt bestimmte Voraussetzungen, bei denen die Kassen die Kosten tragen.

Dies betrifft Krebspatienten, die zu einer Chemo- oder Strahlentherapie fahren müssen. Auch eine Dialysebehandlung oder andere ständig wiederkehrende Anwendungen fallen unter die Ausnahmeregelung,

wie auch Fahrten zu ambulanten Operationen.

Das Gleiche gilt, wenn der Patient in die **Pflegestufe 2** eingestuft ist, oder in seinem **Schwerbehindertenausweis** folgende Merkzeichen sind: **aG** = außergewöhnliche Gehbehinderung, **H** = hilflose Person oder **bl** = Blindheit.

Sie müssen aber immer die nächstgelegene Behandlungsstelle aufsu-

chen. Die Fahrtkostenübernahme müssen Sie **vorher** von Ihrer Kasse **genehmigen lassen**. Dazu stellt Ihnen Ihr Arzt einen so genannten „Krankentransportschein“ aus, den Sie bei der Kasse beispielsweise mit der Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises zur Genehmigung einreichen. Nach der Genehmigung geben Sie den Transportschein dem Fahrer. Dieser kann die Kosten dann direkt mit der Krankenkasse abrechnen.



Gemeinsam den Tag gestalten, gemeinsam lachen – zur Auswahl stehen unterschiedlichste Aktivitäten. (Foto: Heike Eisenmenger)

„HAUS LUCIA“ IN STOLBERG PFLEGE MIT HERZ UND VERSTAND

Pflege mit Herz und Verstand: Das ist das Leitmotiv in „Haus Lucia“. In dem von Bäumen umrahmten Neubau am Halsbrech wird kompetente Tages- und Kurzzeitpflege geboten, die aber bei aller Professionalität nicht an Wärme missen lässt. Sich kümmern, zuhören, Bedürfnisse erkennen: Das sind Dinge, die den Mitarbeitern des Hauses sehr wichtig sind, und die Angehörigen der Gäste werden gezielt mit ins Boot genommen.

Einen Menschen zu Hause dauerhaft zu pflegen, kann nämlich schnell zu Überforderung führen. Das passiert vor allem dann, wenn es keine Ruhephasen, keine Auszeiten gibt.

„Haus Lucia“ in Stolberg bietet die so wichtige Entlastung für pflegende Angehörige, damit diese ihre verantwortungsvolle Aufgabe stemmen können.

In der Tagespflege werden durchschnittlich 14 Gäste betreut. Die Einrichtung ist regelmäßig von montags bis samstags geöffnet. Auf Wunsch werden die Tagespflegegäste morgens Daheim abgeholt und nachmittags wieder nach Hause gebracht.

Neben den Auszeiten für einige Stunden bietet das Haus auch Lösungen

an, wenn die Person, die den Kranken pflegt, Urlaub braucht oder aus anderen Gründen für einige Zeit verhindert ist bzw. eine andere Notsituation eine Kurzzeitpflege nötig macht. In der Kurzzeitpflege stehen 15 Plätze zur Verfügung. Untergebracht sind die Gäste in behaglichen Einzelzimmern, selbstverständlich mit Dusche und WC ausgestattet.



Auf Wohlfühl-Atmosphäre wird in Haus Lucia am Halsbrech in Stolberg Wert gelegt. (Foto: Heike Eisenmenger)

Das Betreuungsangebot umfasst:

- **Sozialdienst**

Begleitung und Beratung von Betroffenen und deren Angehörigen bei Fragen zur Versorgung, Finanzierung, Gesetzeslage, Antragstellung etc.

- **Pflege und medizinische Betreuung**

zum Beispiel bedarfsgerechte Grund- und Behandlungspflege, freie Arztwahl und Hausbesuche, spezielle Krankengymnastik, Logopädie, Ergotherapie gemäß ärztlicher Verordnung

- **Einzeltherapie**

wie etwa Betreuung nach Bobath, Rollstuhltraining, allgemeines Wahrnehmungstraining, basale Stimulation, Validation

- **Gruppentherapie**

konzentrierte Bewegungswahrnehmung, Gymnastik, Meditation, Gedächtnistraining, Ergotherapie

- **Aktivierungsangebote**

Haushaltstraining, Tanz, Gesprächsrunden, Gymnastik, Spielrunden, gemeinsames Zubereiten und Einnehmen von Mahlzeiten, Ausflüge, gemeinsames Zeitung lesen

- **Service- und Betreuungsdienst**

Begleitung und Unterstützung der Gäste/Bewohner und Angehörigen, Einzelbetreuung bei Bedarf, Besuche bei Krankenhausaufenthalten, Erweiterung des Betreuungsangebotes durch Ehrenamtler

Haus Lucia
Tages- und Kurzzeitpflege
am Bethlehem
Gesundheitszentrum Stolberg

Am Halsbrech 3
52222 Stolberg

www.hauslucia.de

Telefon: 0 24 02 – 102 950

150 BETHLEHEM
GESUNDHEITZENTRUM
STOLBERG gGmbH
Jahre Wir nehmen uns Zeit für Sie

ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN

Tagespflege

am Lindenplatz in Würselen

- Schwerpunkt Demenzbetreuung
- Kostenlose Probetage
- Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr



SENIOREN- UND PFLEGEZENTRUM
ST. ANTONIUS



Tagespflege der St. Antonius gGmbH

Lindenplatz 2-4 · 52146 Würselen
Tel. 02405/457-198 · www.antonius-wuerselen.de



“VISITATIS-TAGESPFLEGE”

IM ROSENKAMP LAURENSBERG

Sie benötigen Hilfe bei der Versorgung oder Pflege Ihrer Angehörigen?

Mit zunehmendem Alter fällt es vielen Menschen schwer, ihren Alltag selbst zu gestalten. Oft ist eine Versorgung durch Angehörige trotz Unterstützung eines Pflegedienstes nicht mehr möglich. Der **VISITATIS - Pflegedienst** bietet Senioren und ihren Angehörigen zu ihrer Entlastung das Angebot der **Tagespflege im Rosenpark Laurensberg** an.

Nutzen Sie einen kostenlosen Beratungstermin oder Schnuppertag und erfahren Sie mehr über den Ablauf in unserer Tagespflegeeinrichtung, unseren Leistungen, sowie den Tagesaktivitäten. Lernen Sie unser professionelles Team kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

Rufen Sie uns an: 02 41.17 40-1548

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Annemarie Mickartz!

Tagespflege®
VISITATIS GmbH

Häusliche Alten- und Krankenpflege
im **Rosenpark Laurensberg**

Geschäftsführerin: Astrid Siemens
Kamper Straße 24 · 52062 Aachen
Tel. 0241.90 19 860 · www.visitatis.de





STATIONÄRE PFLEGE

Es kann sein, dass Ihr Hilfebedarf so umfangreich ist, dass die Pflege in Ihrer Wohnung nicht mehr möglich ist.

Dann ist es sinnvoll, dass Sie die so genannte „vollstationäre Pflege“ in Anspruch nehmen. „Vollstationäre Pflege“ wird die Pflege in einem Pflegeheim genannt. Wenn Sie dauerhaft in ein Pflegeheim einziehen, übernimmt Ihre Pflegekasse einen Teil der Heimkosten als pauschalen Zuschuss.

Sie müssen die Leistungen für eine vollstationäre Pflege bei Ihrer Pflegekasse beantragen. Es wird dann

überprüft, ob die Heimunterbringung auch tatsächlich erforderlich ist.

Nur wenn diese Form der Pflege erforderlich ist, zahlt die Pflegekasse auch die dafür vorgesehene Pauschale. In allen anderen Fällen erhalten Sie nur das Pflegegeld.

Anhand der Checkliste sehen Sie, wann eine vollstationäre Pflege infrage kommt. Es sollte mindestens ein Punkt aus der Checkliste erfüllt sein.

Alle Pflegeeinrichtungen unterliegen den Qualitätsprüfungen des Medi-

zischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK). Im Rahmen dieser Qualitätsprüfungen werden so genannte Transparenzberichte erstellt, die über die Qualität der Pflege Auskunft geben sollen. Viele Pflegeheime veröffentlichen ihren aktuellen Transparenzbericht auf ihrer eigenen Internetseite. Darüber hinaus können Sie die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen und wenn vorhanden auch Kommentare der Einrichtungen auf www.aok-pflegeheimnavigator.de nachlesen. Es handelt sich hier um ein unabhängiges Portal, das Sie auch bei der Suche nach einem Pflegeheim unterstützt.

Liegt ein Grund für vollstationäre Pflege vor?



Ihnen fehlt eine Pflegeperson und die Leistungen des Pflegedienstes allein reichen nicht aus, etwa wenn auch nachts Hilfe erforderlich ist.

Ihre Pflegeperson ist überfordert und kann die Pflege und Betreuung nicht weiter übernehmen. Zudem kann sie auch nicht durch einen Pflegedienst ersetzt werden.

Es besteht eine erhebliche Desorganisation beim Pflegebedürftigen, die beispielsweise dazu führt, dass sich Müll ansammelt oder die Reinigung der Wohnung und / oder die Körperhygiene vernachlässigt wird.

Es besteht eine Eigen- oder Fremdgefährdung, wenn der Pflegebedürftige weiterhin in der Wohnung wohnt.

Aachen			
ACD-Altenheim St. Elisabeth	S. 30 - 31	Welkenrather Str. 69-71	0241 / 879 180
ACD-Klosterstift Radermecher	S. 30 - 31	Hasselholzer Weg 51	0241 / 510 060
ACD-Papst-Johannes-Stift	S. 30 - 31	Trautnerstr. 4-6	0241 / 96107-0
Haus Anna Senioren- und Seniorenpflegeheim	S. 32 - 33	Franzstr. 36-38	0241 / 4704 701
Haus Marien-Linde	S. 34 - 35	Eifelstr. 27-33	0241 / 900 313-0
Haus Hörn	S. 37	Joh.-v.-d.-Driesch-Weg 4	0241 / 99781-0
Alten- und Pflegeheim Haus Margarete	S. 39	Altstr. 16-32	0241 / 97 780
CMS Pflegewohnstift Laurensberg	S. 29	Schurzelter Str. 28	0241 / 56810
AWO-Seniorenwohnsitz Kennedypark		Elsaßstr. 78-80	0241 / 949 390
AWO-Seniorenwohnsitz Morillenhang		Morillenhang 23-25	0241 / 705 700
Haus Aurelius SZB Aachen Alten- und Pflegeheim		Aureliusstr. 35-43	0241 / 470 359-0
Haus Cadenbach „Ein Zuhause im Alter“		Weberstr. 10	0241 / 414 26 01
Haus Fehrmann		Taubengasse 7	0241 / 570 11-12
Itertalklinik Seniorenzentrum Aachen-Walheim		Auf der Kier 9b	02408 / 96 500
Itertalklinik Seniorenzentrum Kornelimünster		Münsterstr. 30	02408 / 145 880
Margarethe-Eichholz-Heim		Wichernstr. 2/3	0241 / 750 830
Marienheim Brand		Rollefstr. 4	0241 / 41 36 100
Seniorenhaus St. Laurentius		Laurentiusstr. 38-40	0241 / 951 22 00
Senioren-Park Carpe Diem		Robenstr. 19-31	0241 / 51541-0
Senioren-Residenz „bona fide“		Steinkaulstr. 54	0241 / 94 240
Seniorenzentrum am Haarbach		Haarbachtalstr. 14	0241 / 991 200
Seniorenzentrum Franziskuskloster Lindenplatz		Paulusstr. 10	0241 / 47 890
Seniorenzentrum Lourdesheim		I. Rote-Haag-Weg 32-34	0241 / 600 50
Seniorenzentrum St. Severin		Kirchfeldstr. 34	0241 / 55 00 11
SKM-Seniorenzentrum Heilig Geist		Heinrichsallee 56	0241 / 4135 5700
SKM-Seniorenzentrum Rothe Erde		Barbarastr. 17	0241 / 4135 5100
Wohn- und Pflegezentrum Haus St. Raphael		Strüverweg 3a	0241 / 182 820
Alsdorf			
ACD-Seniorenzentrum St. Anna	S. 30 - 31	Bettendorfer Str. 30	02404 / 98 77 428
Stella Vitalis Seniorenzentrum	S. 39	Eschweilerstr. 2	02404 / 55130-0
JC Goskowitz Altenheim Haus Christina	S. 37	Luisenstr. 91-93	02404 / 957 860
Pflegezentrum St. Antonius Betriebsteil St. Josefhaus	S. 38	Alte Aachener Str. 18	02404 / 67 40-0
Wohnstätte betagter Bürger "Haus Stephanie"		Eschweilerstr. 167-171	02404 / 619 30
Baesweiler			
Wohn- und Pflegeheim Burg Setterich	S. 39	An der Burg 1	02401 / 6001
Eschweiler			
Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion	S. 36	Johanna-Neuman-Str. 4	02403 / 703 206
JC-Goskowitz Altenheim Haus Maria	S. 37	Oberstr. 62-66	02403 / 7878 100
JC-Goskowitz Altenheim Haus Regina	S. 37	An der Fahrt 8-10	02403 / 787 80
AGO Seniorenzentrum		Ringofen 25-27	02403 / 78 370
AGO Senotel		Englerthstr. 30-34	02403 / 87 270
Pro Seniore Residenz		Odilienstr. 46-70	02403 / 50 909

Herzogenrath			
Alten- und Pflegeheim Haus Kohlscheid		Markt 88-90	02407 / 57 00
AWO-Senioren- und Sozialzentrum Haus Merkstein		Marie-Juchacz-Str. 4	02406 / 86-0
AWO-Senioren- und Sozialzentrum Haus Ritterfeld		Römerstr. 211	02406 / 86-0
Betreuungszentrum Arche Noah		Hoheneichstr. 20	02407 / 56 37-0
Seniorenwohnheim Am Bockreiter		Schütz-von-Rode-Str. 51	02406 / 956 30
Seniorenwohnheim Haus Rode		Schütz-von-Rode-Str. 49	02406 / 80 96 90
Monschau			
Seniorenwohnsitz Lambertz		Malmedyer Str. 42	02472 / 33 78
Seniorenzentrum Maria-Hilf-Stift		Auf dem Schloß 5	02472 / 850
Roetgen			
Itertalklinik Seniorenzentrum (Haus 1)		Bundesstr. 83	02471 / 12 160
Itertalklinik Seniorenzentrum (Haus 2)		Jenepeterstr. 39	02471 / 13 360
Simmerath			
Ensemble Stadtresidenz Simmerath		Rathausplatz 3-13	02473 / 927 88-0
Artemed-Seniorenstift Seliger Gerhard		Kammerbruchstr. 8	02473 / 894 946
Stolberg			
Alten- und Pflegeheim „Die helfende Hand“	S. 40	Hamicher Weg 16	02409 / 70 20
DRK Seniorenzentrum Am Kupferhof Rosental	S. 40	Rathausstr. 79	02402 / 12 30 12
Altenheim Haus Maria im Venn		Rainweg 36	02408 / 97 50-0
Alten- und Pflegeheim Marienheim		Bischofstr. 17	02402 / 96 20
Heim des Guten Samaritan		Samaritanerstr. 14	02402 / 90 30 10
Senibus curandis Seniorenheim		Nidegger Str. 86 – 88	02409 / 799 10
Seniorenwohn- und Sozialzentrum Stolberg		Amselweg 23	02402 / 1280
Würselen			
Senioren- und Pflegezentrum St. Antonius	S. 38	Klosterstr. 30	02405 / 457 100
St. Franziskus Seniorenzentrum und Wohnpark	S. 20	Mauerfeldchen 19	02405 / 499 80
Pro 8 Würselen		Bardenberger Str. 28	02405 / 479 52-0
Seniorenhaus Serafine		Helleter Feldchen 51-53	02405 / 47 20
Senioren-Park Carpe Diem		Kesselgracht 9	02405 / 43 22-0
Senioren Servicewohnen		Bahnhofstr. 17-19	0241 / 174 03 300



**Pflegewohnstift
Laurensberg**



- 86 Pflegeplätze in Einbettzimmern
- Besondere Dementenbetreuung in speziellen Hausgemeinschaften
- 12 Stiftswohnungen 60 m², 2 Zim., KDBB
- Bistro/Café, Sonnenterasse uvm.

MDK-Prüfung 2014: 1,0 (sehr gut)

Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung.
Komfortable und wohnliche Ausstattung, helle Zimmer mit eigenem Vorflur und pflegerechten Duscbädern, SAT-TV. Eigene Möblierung möglich.

CMS Pflegewohnstift Laurensberg · Schurzelter Str. 28 · 52074 Aachen · Tel.: 0241-5681-0

Veranstaltungsräume



Öffentliche Cafeterien



Essen auf Rädern



Ergotherapie



Ambulante Hospizdienste



ACD Aachener

**ACD**

Aachener Caritasdienste
gemeinnützige GmbH
Welkenrather Str. 69 - 71
52074 Aachen

Leben im Alter

Im eigenen Zuhause den Lebensabend zu verbringen, ist gewiss unser aller Wunsch. Doch leider lässt sich das nicht immer realisieren, weil eine angemessene häusliche Betreuung nicht in jedem Falle möglich ist.

Älter werden bedeutet zwar nicht automatisch, aber doch für zunehmend mehr Menschen in unserer Gesellschaft, durch Beeinträchtigung oder gar durch Pflegebedürftigkeit ständig auf professionelle Hilfe angewiesen zu sein.

Für eine solche Situation bieten wir Ihnen unsere Unterstützung an.

Die Angebotspalette der Einrichtungen und Dienste der ACD beginnt aber schon vor einem möglichen Heimeinzug, beispielsweise dadurch, unsere öffentlichen Cafés zu besuchen, verbunden mit der Möglichkeit unser Mahlzeitenangebot in Anspruch zu nehmen.

Altenheim St. Elisabeth
Welkenrather Str. 69-71
52074 Aachen
www.st-elisabeth-ac.de
☎ 0241/87918-0

Klosterstift Radermecher
Hasselholzer Weg 51
52074 Aachen
www.klosterstift-radermecher.de
☎ 0241/51006-100

Caritasdienste



Sie reicht von der Möglichkeit Gast in der Tagespflege zu sein, oder im Rahmen von Kurzzeitpflegeaufenthalten Übergangsweise Versorgungsengpässe zu überbrücken. Auch um pflegenden Angehörigen selbst einmal einen Urlaub zu ermöglichen.

Schließlich bieten wir individuelle langfristige pflegerische Versorgung und Betreuung in unseren Häusern an.

Diese dauerhafte - so genannte vollstationäre Pflege - im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes ist unser Hauptbetätigungsfeld.

Mit unseren ambulanten Hospizdiensten sind wir darüber hinaus in besonderer Weise für jene Menschen da, die in ihrer letzten Lebensphase Beistand und Begleitung wünschen.

Hier sind wir mit unseren eigens geschulten Kräften für die Betroffenen und ihre Angehörigen Beistand und Wegbegleiter.

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.acd-aachen.de**

Papst-Johannes-Stift
Trautnerstr. 4
52066 Aachen
www.pjs-aachen.de
☎ 0241/60839-0

Seniorenzentrum St. Anna
Bettendorfer Str. 30
52477 Alsdorf
www.sz-st-anna.de
☎ 02404/9877-0

Betreutes Wohnen



Integrierte Tagespflege



Kurzzeitpflege



Beschützte Wohnformen



Vollstationäre Pflege





**BEI UNS SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN...
... UND KEINER IST ALLEIN!**

HAUS ANNA SENIOREN- UND SENIORENPFLEGEHEIM GMBH



WIR ÜBER UNS

Haus ANNA ist ein privates Seniorenheim im Herzen von Aachen. Unser Ziel ist es, SeniorenInnen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen größtmögliche Sicherheit zu geben und eine kontinuierliche Verbesserung der Lebensqualität zu ermöglichen. Durch gezielte Unterstützung und Förderung erhalten wir ihre Selbständigkeit.

Unser Haus bietet 46 BewohnerInnen ein neues Zuhause in einer familiären Atmosphäre. Dies kann auch für kurze Zeit sein, beispielsweise wenn Ihre gewohnte Pflegeperson verhindert ist (Kurzzeitpflege) oder Sie sich nach einer akuten Krankheit wieder erholen wollen. Wir legen Wert auf Wohnlichkeit und Individualität. Im Rahmen der Möglichkeiten kann jeder im Haus ANNA seinen persönlichen Lebensstil leben und sich bei uns heimisch fühlen. Dazu gehören auch eigene Möbel, Bilder und Andenken, die Sie selbstverständlich mitbringen dürfen.

Wir laden Sie ein, unser lebendiges Haus kennenzulernen. Dies kann durch einen Besuch geschehen oder in dem Sie einmal bei uns Probewohnen.

Wir verfügen über Ein- und Zweibettzimmer. Die Doppelzimmer sind auch für Ehepaare / Lebenspartner geeignet.

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch - auch über Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten. Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin.



UNSERE LAGE



Haus ANNA liegt mitten in der Innenstadt. Zu Fuß sind Sie in 10 bis 15 Minuten am Dom oder am Eisenbrunnen. Vom Hauptbahnhof und der Bushaltestelle „Alter Posthof“ sind es nur wenige Minuten bis zu uns.

UNSER LEITBILD

Im Mittelpunkt unseres Hauses steht der Mensch mit seinen körperlichen, seelischen und geistigen Gegebenheiten. Diese Menschen leiten unser Handeln und Tun. Unsere Ziele sind ihre innere Zufriedenheit, ihr Wohlbefinden, ihre geistige und körperliche Beweglichkeit und ein gelebtes Für- und Miteinander.

UNSERE LEITLINIEN

- Wir wertschätzen und respektieren die individuelle Persönlichkeit vor dem Hintergrund der langen Lebenserfahrung.
- Wir akzeptieren die individuelle Sicht der Dinge und versuchen nicht, unsere Realität aufzuzwingen.
- Wir schaffen eine ruhige, aber auch anregende und fröhliche Atmosphäre.
- Wir bieten subjektiv sinnvoll erlebbare Beschäftigungen an.
- Wir fördern und erhalten Selbständigkeit und Autonomie je nach individuellen Möglichkeiten, ohne zu überfordern.
- Wir stärken das Identitätsgefühl durch biographische Gespräche.



UNSERE PFLEGE

Aktivierende Pflege steht bei uns im Vordergrund. Wir möchten Ihre Selbständigkeit erhalten und fördern. Darum legen wir Wert darauf, dass Sie möglichst von der gleichen Bezugsperson gepflegt werden. Vieles kann durch gezielte fachliche Unterstützung wieder aufgebaut werden. Wir arbeiten eng mit dem von Ihnen gewählten Haus- oder Facharzt zusammen. Unsere Arbeit wird durch externe Therapeuten wie Krankengymnasten, Logopäden usw. ergänzt.

Wir verstehen uns als Menschen an Ihrer Seite.



UNSERE KÜCHE UND HAUSWIRTSCHAFT

Die hauseigene Küche bietet täglich zwei frisch zubereitete Mahlzeiten - Frühstück und Abendessen, - die sowohl individuell, als auch unter diätetischen Gesichtspunkten zubereitet werden und ergänzt diese durch täglich frisches Obst und Säfte. Das Mittagessen erhalten wir von einem regionalen externen Caterer. Die Küche orientiert sich bei der Gestaltung des Speiseplanes an den Wünschen unserer Bewohner. Für alles, was das kulinarische Herz unserer Bewohner begehrt, haben wir ein offenes Ohr. Der selbst gebackene Kuchen darf natürlich nicht fehlen!

Unsere Hauswirtschaft sorgt mit eigenen Reinigungskräften für ein sauberes Umfeld. Die interne Hauswäscherei kümmert sich um die persönliche Reinigung der Bewohnerwäsche.



BETREUUNG



Unser Sozialer Dienst sorgt für Abwechslung und trägt dazu bei, Ihre Fähigkeiten des alltäglichen Lebens zu erhalten und zu fördern. Er bietet Gruppen- und Einzelaktivitäten an. Dazu gehören u. a. Bewegungsübungen und Gedächtnistraining, Presclub, Singen, Malen, kreatives Gestalten, Kochen, Ausflüge sowie das Veranstellen von Festen.

Darüber hinaus besteht ein spezielles Angebot für geronto-psychiatrisch veränderte BewohnerInnen.

ANGEHÖRIGE UND EHRENAMTLER



Der Kontakt zu Angehörigen, Freunden, Bekannten oder früheren Nachbarn liegt uns besonders am Herzen. Sie werden in unsere Tagesabläufe mit einbezogen und sind zu allen Aktivitäten herzlich eingeladen. Unterstützt wird der Soziale Dienst durch viele Ehrenamtler, die bei uns im Haus jederzeit willkommen sind.

BETREUUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

DER ANNA ZIRKEL: BETREUUNG FÜR GERONTOPSYCHIATRISCH VERÄNDERTE MENSCHEN

Demenzielle Veränderungen nehmen in unserer Gesellschaft beständig zu. Um dieser Situation adäquat zu begegnen, bieten wir abhängig vom Schweregrad der demenziellen Veränderung sowohl vormittags als auch nachmittags Kleingruppenaktivitäten mit durchschnittlich drei bis fünf Teilnehmern an. Zusätzliche Einzelbetreuungen ermöglichen es uns darüber hinaus, gezielt auf die persönlichen Bedürfnisse der BewohnerInnen einzugehen. Die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes gestalten diese Angebote individuell mit und für die BewohnerInnen und passen Häufigkeit und Dauer fortwährend an.

Je nach Situation werden beispielsweise Bewegungs- und Gehübungen sowie gemeinsames Singen, Malen, biographieorientierte Gesprächsrunden, Kochen, sonstige hauswirtschaftliche Tätigkeiten und vieles mehr angeboten. Zusätzlich ermöglichen wir den Menschen mit Demenz durch fachliche Begleitung, die Mahlzeiten in einer ruhigen Atmosphäre ohne Zeitdruck gemeinsam einzunehmen. Mit anderen Menschen zusammen schmeckt es doch immer noch am besten.

Der Kreativität und dem Einfallsreichtum unserer Mitarbeiter sind keine Grenzen gesetzt. Ruhezeiten, Rückzugsmöglichkeiten und die individuelle Verfassung der Bewohner werden unbedingt berücksichtigt.

Wir laden Sie ein, unsere Arbeit mit diesen Menschen kennen zu lernen.

**Haus ANNA Senioren- und
Seniorenpflegeheim GmbH**

**Franzstr. 36-38
52064 Aachen**

**Tel: (0241) 470 47 01
Fax: (0241) 470 47 32**

**info@hausanna.info
www.hausanna.info**



Gemeinsam das Leben gestalten Haus Marien-Linde



Eifelstraße 27 • 52068 Aachen
Telefon 02 41 - 900 313 0 • E-Mail w.ditscheid@marien-linde.de • www.marien-linde.de

Wir stehen für

Lebensqualität im Altenheim

durch fachlich qualifizierte pflegerische und psychosoziale Betreuung, familiäre Atmosphäre mit vielseitigen Angeboten wie Bew.urlaub, Tagesbetreuung für Demente, Snoezelen-Raum etc.

Hohe Zahl an Einzelzimmern (85% individuelle Zimmergestaltung möglich)

Großzügige Gartenanlage und Wintergarten

Die Katholische Kirchengemeinde Sankt Josef und Fronleichnam ist Träger des Alten- und Pflegeheims Haus Marien-Linde.

In unserem Haus kann Aufnahme finden, wer aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr in der eigenen Wohnung leben kann oder möchte.

Wir bieten Ihnen 66 Einzel- und 12 Doppelzimmer, die mit ansprechendem Mobiliar ausgestattet sind. Selbstverständlich verfügen die Zimmer über ein eigenes Badezimmer sowie hinreichend Platz, um eigene, liebevoll gewonnene Möbel mitzubringen.

Sechs große, helle Aufenthaltsräume, der Festsaal und die Kapelle runden neben dem Wintergarten und dem schönen, vielgenutzten Garten das freundliche Gesamtbild ab.

Auf Grundlage Ihrer persönlichen Wün-

sche und Interessen prägt das qualifizierte und engagierte Fachpersonal die familiäre Atmosphäre im Haus Marien-Linde. Dabei stellen mehr als 100 MitarbeiterInnen individuelle pflegerische Betreuung, medizinische wie hauswirtschaftliche Versorgung rund um die Uhr sicher.

Unser Haus bietet zudem:

- Wohnraum für 90 HeimbewohnerInnen, aufgeteilt in drei Wohnbereiche.
- Zimmer mit ansprechendem Mobiliar, welche mit persönlichen Kleinmöbeln und Dekorationen ergänzt werden können
- 6 große, helle Aufenthaltsräume mit Kochnische, die auf Wunsch als Speiseräume dienen können
- Kabel-TV /Radio-/Telefonanschluss
- Einen Frisörsalon
- Einen Physiotherpieraum
- Hauseigene Küche und Wäscherei

Gemeinsam das Leben gestalten

Gemäß dem Grundsatz „Gemeinsam das Leben gestalten“ bietet der Soziale Dienst neben Einzelbetreuung auch zahlreiche Aktivitäten an, die Abwechslung, Spaß und Freude in den Alltag bringen.

- Kreatives Gestalten,
- Sitzgymnastik,
- Aktuelle Stunde,
- Bingo,
- Kegeln,
- Singen,
- Filmvorführungen
- Back- und Kochangebote
- Individuelle Einzelbetreuung
- 3-mal wöchentlich Cafeteria
- Feste und Feiern
- Kulturelle Angebote
- Ausflüge, Stadtbummel
- Jährlicher Bewohnerurlaub
- Regelmäßige Gottesdienste





Snoezelen

Das Wort Snoezelen kommt aus dem Niederländischen und meint so viel wie „Wohlfühlen“, „Entspannen“. Im besonderen Ambiente des Snoezelenraumes können gezielt ausgewählte Reize angeboten werden. Zudem steht ein mobiler Snoezelenwagen zur Verfügung. Vergnügen, Stimulation und Entspannung stehen im Vordergrund.

Generationsbrücke

Unser Haus nimmt an dem Projekt Generationsbrücke teil. Dieses Projekt führt jung und alt zusammen indem Kindergartenkinder sowie Schulkinder sich zu gemeinsamen Aktivitäten in unserer Einrichtung treffen. Die Kinder profitieren von der Lebenserfahrung der Bewohner. Die Senioren erleben zusätzliche Abwechslung und Freude im Umgang mit den Kindern.

Tagesbetreuung

Für BewohnerInnen mit dementieller Erkrankung wird eine Tagesbetreuung in separater Räumlichkeit angeboten. Den Fachkräften ist es somit möglich, auf die persönlichen Bedürfnisse dieses Personenkreises einzugehen.

Demenzgarten

Im Rahmen des Forschungsschwerpunktes „Urbane Räume für ein gesundes Alter“ des Institutes für Stadtplanung und Städtebau der Universität Duisburg-Essen wurde unser Garten als einer von 6 aus 30 besichtigen Gärten als Demenzgarten ausgewählt. Insbesondere dementiell erkrankte Menschen finden in der Natur oft einen Erinnerungs- und Erfahrungsraum.

Stationäre Altenpflege/ Kurzzeitpflege

Der Entschluss in ein Altenheim zu ziehen ist keine leichte Entscheidung. Deswegen versuchen wir in unserem Haus eine familiäre Atmosphäre zu schaffen, um den neuen Lebensabschnitt zu erleichtern.

Hierzu tragen die individuelle Pflege und Betreuung durch qualifiziertes Personal sowie die ärztliche Betreuung durch einen Arzt der Wahl bei.

Wenn es die Belegungssituation erlaubt, stehen zwei sogenannte Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung.

Bei einem persönlichen Gespräch, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, eigene Eindrücke zu gewinnen.



Gesprächstermine können Sie gerne mit unserem Sozialdienst unter folgender Telefonnummer vereinbaren: 0241 / 900 31 30





WIR HELFEN IHNEN IN JEDEM FALL

DAS SBZ IN ESCHWEILER - IHR ANSPRECHPARTNER IN ALLEN FRAGEN DER ALTENPFLEGE . RUFEN SIE UNS AN!

WIR BERATEN SIE GERNE ZU UNSEREN LEISTUNGEN:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Mobiler Mittagstisch
- Ständig geschultes Fachpersonal
- Zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten
- großzügige Park- und Grünflächen
- Urlaubsangebote und Tagesausflüge
- zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
- Ombudsman-Siegel

Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen

Johanna-Neuman-Str. 4, 52249 Eschweiler

Tel. 02403-70 30

www.sbz-eschweiler.de

„ALLES
IN EINER
HAND!“



SENIOREN- UND BETREUUNGSZENTRUM
DER STÄDTEREGION AACHEN



Haus Hörn ist, mit seinen umfassenden Angeboten für Menschen jeden Alters und den verschiedensten Bedürfnissen, in der Region einzigartig.



-  Begegnungszentrum
-  Betreutes Wohnen
-  Tagespflege
-  Kurzzeitpflege
-  Seniorenheim
-  Hospiz
-  Intensive Langzeitpflege
-  Physiotherapie mit Bewegungsbad

Johannes-von-den-Driesch-Weg 4-10, 52074 Aachen Tel.: 0241-997810, Fax: 0241-99781-170
 post@haus-hoern.de www.haus-hoern.de

Kurzzeitpflege
 Verhinderungspflege
 Urlaubspflege
 vollstationäre Pflege

*Wir verbinden Professionalität und
 Modernität mit Tradition und
 familiärem Flair!*

*MDK Ergebnis
 2011 / 2012 / 2013 / 2014
 sehr gut*

**Ihr kompetenter Partner
 mit über 50 Jahren Erfahrung
 in Pflege und Betreuung**



info@altenheime-goskowitz.de

www.altenheime-goskowitz.de



Haus Regina

An der Fahrt 8-12
 52249 Eschweiler-
 Kinzweiler
 02403/7878-0



Haus Maria

Oberstraße 62-66
 52249 Eschweiler-
 Hehrath
 02403/7878-100



Haus Christina

Luisenstraße 91-93
 52477 Alsdorf



02404/95786-0


 ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN

Lebensqualität im Alter!

Unsere Seniorenzentren in Würselen und Alsdorf bieten Ihnen...

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
am Lindenplatz in Würselen
- Betreutes Wohnen
- Restaurant Klosterstube
in Würselen



SENIOREN- UND PFLEGEZENTRUM
ST. ANTONIUS

St. Antonius gGmbH
Klosterstraße 30
52146 Würselen
Telefon 02405/457-0
www.antonius-wuerselen.de



St. Josefhaus
Alte Aachener Straße 18
52477 Alsdorf
Telefon 02404/67 40-0
www.st-josefhaus.de

ST. FRANZISKUS SENIORENZENTRUM
WÜRSELEN



**Liebevolle Betreuung
und professionelle Pflege im Alter**

- 83 vollstationäre Pflegeplätze
- 49 Einzel- und 17 Zweibettzimmer
- Großzügige Zimmer zwischen 26 und 30 m²
mit TV- und Telefonanschluss
- Helle und freundliche Umgebung
- Weitläufige Parkanlage
- Zahlreiche Freizeit- und Beschäftigungsangebote
- Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege möglich

**Betreutes Wohnen:
mit „Sicherheit“ selbstständig leben**

- 21 Ein- und Zweizimmerappartements
bis 72m²
- Eigener Balkon oder Terrasse
- Einbauküche
- Barrierefreies Bad
- Notrufanlage
- Vermittlung diverser Serviceleistungen
- Ansprechpartner im Haus

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

ST. FRANZISKUS SENIORENZENTRUM

Mauerfeldchen 19 · 52146 Würselen · Telefon 02405 4998-0 · Fax 02405 4998-998 · E-Mail wuerselen@marienhaus.de

www.sanktfranziskus-wuerselen.de



STELLA VITALIS

Seniorenzentrum am
Mariadorfer Dreieck

Qualität als Grundlage
Ihrer Zufriedenheit

Eine Einrichtung der



“... als wär's für unsere eigenen Eltern!”



Vertrauen Sie uns...

- in allen Fragen der Pflege und Versorgung
- fachlich und persönlich

Wir bieten Ihnen:

- ein modern eingerichtetes Haus, das all Ihren Bedürfnissen gerecht wird.
- ganzheitlich aktivierende Pflege und Betreuung von Menschen aller Pflegestufen
- Kurzzeitpflege und einen segregativen Bereich für demenziell erkrankte Menschen.
- ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm mit regelmäßigen Veranstaltungen & Ausflügen
- freundliches und qualifiziertes Personal

Stella Vitalis Seniorenzentrum Alsdorf GmbH

Eschweilerstraße 2 • 52477 Alsdorf • Tel.: (02404) 55130-0 • Fax: (02404) 55130-199 • www.stellavitalis-alsdorf.de

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Ansprechpartner vor Ort: Frau Claudia Schmidt & Frau Lisa Esser



Burg Setterich 
WOHN- & PFLEGEHEIM MARIA HILF
BAESWEILER

... in guten Händen!

Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf Burg Setterich mit 100 Wohnpflegeplätzen in Baesweiler-Setterich

Das Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf Burg Setterich in Baesweiler bietet Ihnen die Wohnformen

Vollstationäre Pflege und Kurzzeit- und Verhinderungspflege

in Einzelzimmern und Doppelzimmern. Das hauseigene Restaurant „Burgstübchen“ verpflegt Sie an 365 Tagen im Jahr von 12 – 16 Uhr.

Das Wohn- und Pflegeheim liegt ca. 100 Meter von der Hauptstraße Setterichs in einer verkehrsberuhigten Nebenstraße unmittelbar neben dem Pfarrzentrum der Katholischen Kirchengemeinde St. Andreas. Zur anderen Seite schließt die Einrichtung an den Settericher Stadtpark an, sodass insgesamt eine zentrale, aber auch gleichzeitig ruhige Gesamtlage gegeben ist.

Für Besichtigungen und Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Probewohnen ist auf Wunsch möglich. Sprechen Sie uns an.



Maria Hilf Burg Setterich GmbH
An der Burg 1, 52499 Baesweiler

Tel. 02401 600-1
Fax 02401 600-3415
E-Mail: info@burgsetterich.de
Internet: www.burgsetterich.de

**Lebensfreude
kennt kein Alter.**

Alten- und Pflegeheim
Haus Margarete
Aachen - Forst



**Stationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege
Betreutes Seniorenwohnen
Offener Mittagstisch**

Altstraße 16-32 in 52066 Aachen - Forst
Tel. (0241) 9778 0 Fax (0241) 9778 111
Email: haus-margarete-aachen@vinzenterinnen.de



Pflegezentrum

„Die helfende Hand“

Alten- und Pflegeheim
 Kurzzeitpflege
 Betreutes Wohnen
 Seniorenwohnpark Gressenich
 Mobiler Alten- und Krankenpflegedienst
 Restaurant-Café Antik

Pflegezentrum „Die Helfende Hand“
 Hamicher Weg 16 - 18
 Schevenhütter Str. 22 - 26 Telefon 02409 / 7020
 52224 Stolberg-Gressenich E-mail: info@helfende-Hand.net

Checkliste zur Auswahl eines Pflegeheimes

Lage und Erreichbarkeit

- Liegt die Einrichtung ruhig und sicher in einer angenehmen Umgebung?
- Ist das Altenheim für Angehörige und Freunde gut erreichbar? (Parkplätze, öffentl. Verkehrsmittel)
- Sind Geschäfte, Ärzte, Bank, kulturelle Einrichtungen gut erreichbar?

Ausstattung der Einrichtung

- Wirkt das Heim sauber und wohnlich, hat es eine angenehme Atmosphäre?
- Entsprechen Größe und technische Ausstattung den Vorstellungen?
- Hat das Heim eher einen Wohn- oder Krankenhauscharakter?
- Gibt es Aufenthaltsräume, eine Cafeteria, einen Kiosk, eine Bibliothek?
- Verfügt das Heim über einen Andachtsraum?
- Sind Friseur, Fußpflege, Therapieräume vorhanden?
- Darf man ein Haustier mitbringen?

Ausstattung des Zimmers

- Ist der Einzug in ein Einzelzimmer möglich?
- Verfügt es über einen Balkon?
- Ist das Zimmer hell und freundlich, wie groß ist es?
- Ist das Zimmer abschließbar?
- Können eigene Möbel mitgebracht werden?
- Hat das Zimmer Telefon-, Computer-, Fernsehanschluss?

- Sind am Bett Rufanlage und Leselampe?
- Gibt es einen gemütlichen Sitzplatz im Zimmer?

Atmosphäre und Pflege

- Steht eine Pflegekraft als Hauptansprechpartner zur Verfügung?
- Wirkt das Personal freundlich?
- Wirken die Bewohner zufrieden, gut gekleidet und gepflegt?
- Werden unruhige oder sturzgefährdete Bewohner mit Gurten oder Bettgittern „fixiert“?
- Wie geht das Personal mit den Bewohnern um?
- Kann das Personal deutsch?
- Werden die Bewohner geduzt?
- Klopfst das Personal vor dem Betreten des Bewohnerzimmers an?
- Kann der Bewohner frei entscheiden, wann er aufstehen oder zu Bett gehen möchte?
- Bietet das Heim einen Speiseplan mit Menüauswahl, auch Diät oder Schonkost?
- Gibt es Speisen und Getränke auch außerhalb der üblichen Essenszeiten?
- Gibt es für die Bewohner ausreichend Beschäftigungsangebote?
- Kommen externe Dienste (z.B. Begleit- oder Besuchsdienste) ins Altenheim?
- Können die Bewohner zu jeder Zeit Besuch bekommen?
- Kann der Bewohner weiterhin von seinen gewohnten Ärzten behandelt werden?
- Gibt es im Heim eine seelsorgerische Betreuung für die Senioren?
- Erfolgt eine Sterbebegleitung durch das Altenheim?

Betreuung bei Demenz

- Gibt es einen beschützenden Bereich für demenzkranke Bewohner?
- Hat das Personal eine Zusatzausbildung für den Umgang mit Demenzkranken?
- Ist die Tagesgestaltung flexibel, sodass Wünsche und Vorlieben der Bewohner berücksichtigt werden können?
- Gibt es genügend Beschäftigungsangebote für Demenzkranke?
- Ist ein abgeschlossener Außenbereich vorhanden?

Heimvertrag und Kosten

- Sind Leistungen und Kosten im Heimvertrag verständlich und nachvollziehbar formuliert?
- Hat das Altenheim einen Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse?
- Wie hoch sind die regelmäßigen Kosten?
- Welche Sonderkosten werden erhoben?
- Sind alltägliche Serviceleistungen inklusive?
- Muss das Waschen der eigenen Wäsche von den Senioren extra bezahlt werden?
- Welche Regelungen gelten für die Zeit der Abwesenheit der Senioren (Urlaub oder Krankenhaus)?
- Ist ein „Wohnen auf Probe“ im Altenheim möglich?



Wer eine Pflegestufe hat, kann einen Hausnotruf als technisches Hilfsmittel beantragen. Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt die Pflegekasse monatliche Mietkosten von bis zu 17,90 € sowie eine einmalige Installationsgebühr von 10,23 €.

HAUSNOTRUF

Der Hausnotruf bietet einem Pflegebedürftigen „Hilfe auf Knopfdruck“. So sichert er Alleinlebenden, die körperliche Einschränkungen haben, im Falle eines Notfalles ab. Stürzt der

Hilfebedürftige z. B. in seiner Wohnung, kann er über den Notrufsender, den er am Handgelenk oder als Kette um den Hals trägt, Hilfe von der Einsatzzentrale rufen lassen.

Am einfachsten erreichen Sie die Bewilligung der Kostenübernahme, wenn der Gutachter des Medizinischen Dienstes (MDK) im Rahmen seiner Pflegebegutachtung zur Pflegeeinstufung im Gutachten vermerkt, dass ein Hausnotrufsystem erforderlich ist.

Johanniter-Hausnotruf	S. 2	Rotter Bruch 32-34	Aachen	0241 / 91 838-0
Deutsches Rotes Kreuz Hausnotrufdienst	S. 41	Robenstr. 49	Aachen	0241 / 93 67 90
Caritas Hausnotruf	S. 18	Hermannstr. 14	Aachen	0241 / 413 10 800
Arbeiter-Samariter-Bund Hausnotruf	S. 21	Turpinstr. 132	Aachen	0241 / 50 15 69
Malteser Hausnotruf		Auf der Hüls 201	Aachen	0241 / 96 70 172

DRK in der Städteregion Aachen

Hausnotruf



- Sicherheit zu Hause
- rund um die Uhr einsatzbereit
- ohne Telefonanschluss möglich
- einfache Handhabung
- anerkanntes Pflegehilfsmittel
- eigene Hausnotrufzentrale im Gebiet der Städteregion Aachen



Foto: Tunstall

Beratung & Service:

☎ **02405 / 429260** und ☎ **0241 / 936790**
www.hausnotruf.ac **hausnotruf@drk.ac**



Tipp: Lassen Sie sich die Speisepläne verschiedener Anbieter zusenden und fragen Sie bei dem Menüdienst Ihrer Wahl, ob ein Probeessen möglich ist.

Hinweis: Je nach Ihren Ernährungsgewohnheiten sollten Sie sich nicht scheuen, beim Menüdienst nachzufragen, ob ein abwechslungsreiches vegetarisches Angebot zur Verfügung steht.

MOBILE MENÜDIENSTE

Mobile Menüdienste bringen Ihnen das Essen direkt nach Hause. Von der Bestellung bis zur Lieferung vergeht nur ein Tag. Die Speisekarten sind oft recht umfangreich.

Wenn Ihnen das Essen nicht schmeckt, können Sie den Vertrag mit dem Menüdienst in der Regel von einem auf den anderen Tag kündigen.

Klären Sie die nachfolgenden Fragen, wenn Sie Ihren Menüdienst auswählen.

Diese Fragen sollten Sie mit dem Menüdienst Ihrer Wahl klären.

- Kann ich nachträgliche Ab- oder Umbestellungen vornehmen?
- Habe ich einen verantwortlichen Ansprechpartner, der bei Fragen und Problemen erreichbar ist?
- Wird Rücksicht auf meine Diät, beispielsweise Unverträglichkeit von Laktose oder Gluten, genommen?
- In welchen Abständen wiederholt sich der Speiseplan?

- Sind Suppen, Desserts oder Salate im Menüpreis enthalten?
- Kann ich auch Getränke bestellen?
- Deklarieren Sie die Zutaten und Zusatzstoffe und machen Sie Nährwertangaben?
- Wie lange werden die Menüs warm gehalten?
- Erhalte ich mein Essen täglich warm geliefert oder als Wochenpaket und tiefgekühlt?
- Erhalte ich meine Mahlzeiten auch am Wochenende und an Feiertagen?

Apetito Landhausküche **S. 43**
Liebigstr. 16, Aachen **0241 / 916 16 88**

Arbeiter-Samariter-Bund **S. 21**
Turpinstr. 132, Aachen **0241 / 501 569**

Johanniter-Menüservice **S. 2**
Rotter Bruch 32-34, Aachen **0241/91838-0**

Caritas Fahrbarer Mittagstisch **S. 18**
Hermannstr. 14, Aachen **0241 / 477 83 50**

Deutsches Rotes Kreuz Menüservice **S. 42**
Robensstr. 49, Aachen **0241 / 936 790**

Mobiler Mittagstisch **S. 36**
Johanna-Neuman-Str. 4, Eschweiler **02403/703208**

Aachener Frisch-Menü-Service
Veltmanplatz 10, Aachen 0241/12455

Carpe diem - Menüservice
Robensstr. 19, Aachen 0241/51541411

Marienhospital
Zeise 4, Aachen 0241 / 6006555

Casino Service
Joseph-von-Fraunhofer-Str.3b, Alsdorf 02404/6754366

Maria Hilf Stift Mobiler Mittagstisch
Auf dem Schloß 5, Monschau 02472/85152

DRK in der Städteregion Aachen



Menüservice



- täglich heiße Menülieferung – auch am Wochenende
- tiefkühlfrische Menülieferung im Wochenpaket
- Auswahl aus über 200 verschiedenen Menüs
- verschiedene Sonderkostformen
- keine versteckten Kosten! (wie z.B. Lieferzuschläge)
- keine zeitliche Vertragsbindung!

Beratung & Bestellung:

☎ **02405 / 429260** und ☎ **0241 / 936790**
www.menueservice.ac menueservice@drk.ac

Die frische Küche vom Land, die zu Hause am besten schmeckt

Landhausküche liefert Aachenern Wunschgerichte ins Haus



„Wir kochen und unsere Gäste genießen zuhause“ ist das Motto der Landhausküche

Eine vertraute Umgebung – Rückzugsort und Wohlfühlplatz zugleich. Denn die eigenen vier Wände, die bekannte Atmosphäre und persönliche Gegenstände lassen das zu Hause zum schönsten Platz werden. Immer mehr Aachener genießen den Komfort, sich ein gutes Essen ins Haus liefern zu lassen. Zu Hause schmeckt es bekanntermaßen am besten. Doch die Ansprüche sind hoch. Frisch und

ausgewogen sollte es sein, abwechslungsreich und geschmackvoll. All das bietet die Landhausküche aus dem Hause appetito.

Auf der Speisekarte stehen Klassiker der guten deutschen Küche genauso wie beliebte mediterrane Gerichte oder besondere Spezialitäten wie Wild oder Edelfisch. Frische Zutaten, beliebte Rezepte und erfahrene Kö-

che machen die Qualität der Gerichte aus. Fein abgeschmeckt mit ausgesuchten Kräutern und feinen Gewürzen. Um es den Gästen der Landhausküche so bequem wie möglich zu machen, liefern freundliche Kurierere das Bestellte direkt ins Haus.

Das Angebot der Landhausküche ist für alle gedacht, die eine gute Küche schätzen und Wert auf ein frisch zubereitetes Essen legen. Die Auswahl an köstlichen Gerichten ist groß und vielseitig, um jeden Geschmack zu treffen und viel Abwechslung zu bieten. Wer mag, bestellt sich Kuchen oder Dessert dazu. Die telefonische Kundenberatung der Landhausküche steht für alle Fragen zur Verfügung und der Liefer-Service bringt die Lieblingsgerichte an 365 Tagen im Jahr direkt ins Haus.

Und dass hinter allem höchste Qualität steht, ist selbstverständlich. Schließlich kommt die Landhausküche aus dem Hause appetito.

Für mehr Informationen sind die freundlichen Mitarbeiterinnen der Landhausküche telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr
02 41 – 9 16 16 88



Für mich gekocht. Für mich gebracht.
Von **apetito**

Beliebte Gerichte,
meisterlich gekocht und
ins Haus geliefert



Rufen Sie uns an! 02 41 – 9 16 16 88
www.landhaus-kueche.de



www.aelterwerden.aachen.de
Stadt Aachen Leitstelle „Älter werden“



www.pflege-regio-aachen.de
Pflegeportal der StädteRegion Aachen



www.demenznetz-aachen.de
Kompetente Hilfe im Verbund



www.deutsche-alzheimer.de
Deutscher Alzheimer Gesellschaft e.V.



www.lpfa-nrw.de
Landesstelle Pflegenden Angehörige NRW



www.patientenschutz.de
Patienten-Informationen und -Beratung



www.bagso.de/pflege.html
Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen



www.senporta.de
Hilfeportal für betreuende Angehörige



www.aok-gesundheitsnavi.de
Datenbank aller Pflegestützpunkte und Noten von Pflegeeinrichtungen



www.demenz-leitlinie.de
Informationen zum Thema Demenz für Betroffene, Angehörige und Pflegenden



www.pflege-shv.de
Pflegeselbsthilfeverband - Initiative für menschenwürdige Pflege



www.unabhaengige-patientenberatung.de
Unabhängige Patientenberatung Deutschland



www.alzheimerforum.de
Alzheimer Angehörigen Initiative



www.bundesgesundheitsministerium.de
Infos und Broschüren zum Thema Pflege



www.online-wohn-beratung.de
Barrierefrei Leben e.V.



SANITÄTSHÄUSER

Im Sanitätshaus erhalten Sie Hilfsmittel, die Ihnen entweder die selbstständige Lebensführung ermöglichen, z. B. Gehhilfen und Prothesen oder einer Pflegeperson oder Pflegekraft die Pflegeausführung erleichtern, bspw. Hebehilfen. Zumeist werden die Hilfsmittel ärztlich verordnet und vom Sanitätshaus mit der Kranken- oder Pflegekasse abgerechnet. Die meisten Hilfsmittel können aber auch einfach im Sanitätshaus gekauft werden, ohne ein Rezept vorlegen zu müssen. Manche Hilfsmittel, die zum so genannten Alltagsgebrauch gehören, bezahlen die Kranken- und Pflegekassen nicht.

Pflegehilfsmittel / Hilfsmittel

Pflegehilfsmittel dienen der Erleichterung der Pflege. Medizinische Hilfsmittel dienen dagegen der Linderung von Beschwerden und sollen eine selbstständige Lebensführung ermöglichen. Pflegehilfsmittel gehören in den Leistungsbereich der Pflegeversicherung, das heißt, die Kosten für diese Hilfsmittel werden von der Pflegekasse übernommen.

Die Pflegekasse entscheidet, ob sie die Kosten für ein neues Hilfsmittel übernimmt, oder ein – möglicherweise auch gebrauchtes Hilfsmittel – leihweise zur Verfügung stellt. Damit Sie Anspruch auf ein Pflegehilfsmittel haben, müssen Sie in eine Pflegestufe eingestuft sein. Dann genügt es, wenn Sie eine Mitteilung über Ihren Bedarf an die Pflegekasse senden.

Die Kostenerstattung für Hilfsmittel wegen einer Krankheit oder Behinderung erfolgt durch die Krankenversicherung. Hierfür benötigen Sie immer eine Verordnung von Ihrem Arzt.

Tipp: Beschaffen Sie ein Hilfsmittel erst dann, wenn Sie die Kostenübernahme von der Kranken- oder Pflegekasse geklärt haben. Dabei helfen Ihnen die Sanitätshäuser. Eine nachträgliche Erstattung von Kosten für ein Hilfsmittel kann problematisch werden.

Muster: Antrag auf Pflegehilfsmittel

Adresse der Pflegekasse

Absenderadresse
Datum: XX/XX/XX

Versichertennummer: XXXXXX

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit beantrage ich die folgenden Pflegehilfsmittel für den oben genannten Versicherten:

- Toilettensitzerhöhung
- Haltegriffe für Toilette / Badewanne

• ...

(Kurze Beschreibung warum das Pflegehilfsmittel benötigt wird)

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Gut zu wissen:



Die richtige Griffhöhe ist beim Gehrollator entscheidend

Wenn Sie oder Ihr Angehöriger einen Gehrollator nutzen, müssen Sie auf die richtigen Einstellungen achten:

Wichtig ist, dass die Griffe nicht zu hoch sind. Der Nutzer sollte die Griffe mit nahezu hängenden Armen greifen können. Ansonsten ermüdet er zu schnell. Der Abstand zwischen Hand

und Bremsgriffen sollte auch zu den Händen des Anwenders passen.

Die entsprechenden Einstellungen können Sie im Sanitätshaus, das den Gehrollator geliefert hat, überprüfen und anpassen lassen. Das gehört wie eine Einweisung und der Gehrollator selbst zur Kassenleistung dazu.

Aachen		
Alternativ ihr Leben zu Hause	Schurzelterstr. 552	0241 / 240 43
Aeskulap Medical	Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6	0241 / 409 30 45
BB medica	Löhergraben 32	0241 / 401 85 15
Dreschers	Heinrichsallee 21	0241 / 39 812
Fendel & Keuchen	Wilhelmstr. 19-23	0241 / 94 63 70
Hengstler-Janzen	Jakobstr. 16	0241 / 51 57 60
i-care europe	Bergische Gasse 17a	0241 / 900 88 89
MediCare	Alt Haarenerstr. 190	0241 / 96 10 580
M + T Rehattechnik / Homecare	Rotter Bruch 20	0241 / 96 64 10
Senioren Vitalcenter	Theaterplatz 5	0241 / 90 10 276
Stenull	Adalbertsteinweg 122-124	0241 / 470 30 90
Alsdorf		
Dreschers	Rathausstr. 49	02404 / 232 67
Baesweiler		
Dreschers	Kirchstr. 40c	02401 / 27 57
Eschweiler		
Kleis	S. 47 Aachenerstr. 30	02403 / 788 40
TRI-O-med	S. 47 Aachenerstr. 30	02403 / 788 40
Classen	Grabenstr. 11	02403 / 50 74 68
Koczyba	In der Krause 47	02403 / 79 70
Herzogenrath		
Peters	Nordstr. 10	02407 / 59 152
Simmerath		
Schweitzer	Fuggerstr. 21-25	02473 / 68 97 66
Stolberg		
Kleis	S. 47 Rathausstr. 86	02402 / 47 07
Bajus	Steinweg 76	02402 / 269 22
Würselen		
Arnolds	Kaiserstr. 73	02405 / 28 27
Knur	Mauerfeldchen 72	02405 / 949 90

■ ERLEBNISEINKAUFEN IN WOHLFÜHLATMOSPHERE!

Auf mehr als 900 m² bietet das Gesundheitszentrum Kleis das vielfältigste Angebot - weit über Aachens Grenzen hinaus - in den Bereichen Gesunderhaltung und Krankenpflege.

Ein pures Einkaufserlebnis erwartet den Besucher:

Helle lichtdurchflutete Räume mit starken Farb- und Formakzenten lassen ein großzügiges Raumkonzept mit einer ungezwungenen und privaten Atmosphäre entstehen.

In diesem Ambiente wird jedem Patienten die individuelle Lösung seines spezifischen Gesundheitsproblems geboten.



■ Apotheke Kleis

Die Apotheke Kleis praktiziert aktive pharmazeutische Fürsorge, fühlt sich aber auch in allem, was Wohlbefinden und Wohlfühlen und persönliche Fitness betrifft, verantwortlich.



■ Sanitätshaus Kleis

Das Sanitätshaus Kleis versorgt Sie u.a. mit dem passgenauen Kompressionsstrumpf, Bandagen sowie der modischen Mieder- und Nachtwäsche.

Nach einer Brustoperation erfahren Sie eine kompetente, diskrete Beratung und Versorgung.

■ Orthopädie-Technik Kleis

Die Orthopädie-Technik Kleis ist spezialisiert auf passgenaue Mieder, Schuheinlagen, den individuellen Stützapparat oder die Oberschenkelprothese.

■ TRI-O-med GmbH

Zum Gesundheitszentrum Kleis gehört ebenfalls das Reha-Center TRI-O-med, das in Eschweiler über Lager- und Werkstattflächen von mehr als 1500 m² verfügt. Hier kümmern sich Reha-Techniker und Krankenschwestern um alle Hilfsmittel zur häuslichen Krankenpflege.

■ Diabetische/ kosmetische Fußpflege

Die kosmetische Fußpflege führen wir nach den Richtlinien der medizinische Fußpfleger aus.

Seit April 2007 haben wir die Krankenkassenzulassung u.a. für den Bereich „Medizinische Fußpflege für Diabetiker“!

Gemeinsam mit der Betreuung durch den Arzt steigert die podologische Therapie die Qualität in der Behandlung von Diabetikern.

■ Kosmetikstudio

Verwöhnen lassen... dürfen Sie sich in unserem Kosmetikstudio.

Ein Team aus 3 Kosmetikerinnen und 2 Podologinnen steht Ihnen von Mo. bis Fr. von 8 bis 19 Uhr und Sa. von 9 bis 14 Uhr zur Verfügung.

Ob klassische Kosmetik-Grundbehandlung oder große Intensivbehandlung, ob Behandlungen für Gesicht oder Dekolleté, ob Körper- oder Fußreflexzonen-Massage - Gutes für Körper und Geist lässt Ihre Seele lächeln!

Unsere Behandlungen führen wir hauptsächlich mit den Produkten von



Jean D'Arcel und unseren Apotheken-Produkten (Roche Posay, Vichy, etc.) durch.



■ Apotheke Auf der Heide

Apotheker Dr. Frank Kleis, der älteste Sohn des Familienunternehmens Kleis, ist Inhaber der "Apotheke auf der Heide", die sich im Ortskern von Stolbergs Stadtteil Breinig befindet. Die Gemeinsamkeit mit dem Gesundheitszentrum Kleis wird natürlich gelebt und praktiziert.

Schwerpunkte der Apotheke liegen in der pharmazeutischen Betreuung (incl. Homöopathie), medizinischer Kompressionstherapie, Herstellung von Zytostatika und in der Verblisterung von Medikamenten.

Im angegliederten Reformhaus werden Bio-Lebensmittel und Kosmetika angeboten.

GESUNDHEITZENTRUM KLEIS

■ Apotheke Kleis

■ Apotheke Auf der Heide

■ Sanitätshaus Kleis

■ Orthopädie-Technik Kleis

■ TRI-O-med GmbH

Rathausstraße 86 · 52222 Stolberg · Fon (02402) 2 38 21 u. 47 07 · Fax 57 05
Dr. Frank Kleis · Auf der Heide 37 · 52223 Stolberg-Breinig · Fon (02402) 34 08 · Fax 3 09 48
TRI-O-med GmbH · Aachener Straße 30 · 52249 Eschweiler · Fon (02403) 78 84-0 · Fax 78 84-19

Besuchen Sie unseren Sanivita-Shop unter www.gesundheitszentrum-kleis.de
Mehr als 20000 verschiedene Artikel für Gesunderhaltung und Krankenpflege

Lassen Sie sich verwöhnen!

KOSMETIKSTUDIO & FUßPFLEGE

im GESUNDHEITSFORUM
„wenns duscht“





KLEINES PFLEGE-LEXIKON

Begleitdienste / -service

Der Schwerpunkt der Begleitdienste liegt eher auf der Freizeitbeschäftigung und Tagesstrukturierung, wie etwa Gedächtnistraining, Spaziergänge, Begleitung zum Arzt oder zu Behörden. Zudem können pflegende Angehörige entspannt einen wichtigen Termin wahrnehmen, eigene Belange erledigen oder einfach sich selbst ein paar freie Stunden gönnen, wenn ein Mitarbeiter des Begleitdienstes für den Pflegebedürftigen da ist.

Behandlungspflege

Die Behandlungspflege beschreibt die medizinische Pflege wie etwa die Wundversorgung, Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Injektionen, das Anlegen von Kompressionsverbänden und die Medikamentengabe. Die Behandlungspflege muss ärztlich verordnet und von der Krankenkasse genehmigt werden.

Betreuung niederschwellig

Niedrigschwellige Betreuungsangebote richten sich an Menschen mit einer Erkrankung, wie etwa der Demenz, die einen erhöhten Betreuungs- und Beaufsichtigungsbedarf zur Folge hat. Das Betreuungsangebot soll vor allem helfen, dass pflegende Angehörige entlastet werden.

Betreuung rechtlich

Die rechtliche oder gesetzliche Betreuung ist die rechtliche Vertretung

eines volljährigen Menschen, der seine Angelegenheiten selbst nicht mehr alleine regeln kann. Die rechtliche Betreuung ist in den §§ 1896ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) geregelt. Zuständig für die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung ist das Betreuungsgericht am für den Aufenthaltsort des Hilfebedürftigen zuständigen Amtsgericht.

Fahrdienst

Die Fahrer der Fahrdienste bringen Sie bei Bedarf mit speziell ausgerüsteten Fahrzeugen an jeden Ort, den Sie wünschen. Der Vorteil ist, dass die Fahrdienste darauf eingestellt sind, dass Sie Begleitung benötigen oder etwa Gehhilfen haben. Auch wenn Sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können Sie den Fahrdienst nutzen.

Grundpflege

Zur Grundpflege gehören Hilfeleistungen im Bereich der Körperpflege wie Waschen, Duschen, Baden, dem mundgerechten Zubereiten von Mahlzeiten und Essen anreichen und der Mobilität wie etwa Aufstehen, Lagern, Zubettgehen und Treppensteigen.

Haus-Notruf-System

Ein Haus-Notruf-System ist für alleinlebende Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen eine ideale Möglichkeit, in den eigenen vier Wänden zu bleiben und jederzeit Hilfe herbeirufen zu können. Das

Haus-Notruf-System arbeitet mit einem Funksender, der in Notsituationen bedient wird und Hilfe herbeiruft. Die Notrufzentrale sorgt beim Auslösen des Notrufes dafür, dass auch dann Hilfe kommt, wenn der Hilfebedürftige sich nicht mitteilen kann.

Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Pflege ist eine bedarfsorientierte Sozialleistung in Deutschland zur Unterstützung pflegebedürftiger Personen, die den notwendigen Pflegeaufwand nicht aus dem eigenen Einkommen und Vermögen sicherstellen können. Hilfe zur Pflege ist Teil der Sozialhilfe und in den §§ 61ff. Sozialgesetzbuch (SGB) XII geregelt. Im SGB XII wird ein gegenüber der Pflegeversicherung erweiterter Begriff von „Pflegebedürftigkeit“ verwendet.

Hospizdienst

Hospizdienste bieten eine Sterbebegleitung an, die vor allem Wert darauf legt, dass der Sterbende auch im letzten Lebensabschnitt ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität erhält. Zudem erhalten die Angehörigen des Sterbenden eine hilfreiche Trauerbegleitung. Es gibt ambulante, teilstationäre und stationär tätige Hospizvereinigungen.

Intensivpflege

In der Regel richtet sich diese Pflege an Menschen, die zeitweise oder dauerhaft auf Beatmungsgeräte angewiesen sind. Sie wird ausschließlich von Pflegefachkräften, die in der Regel eine Zusatzqualifikation haben, ausgeführt.

Kombinationsleistung

Pflegebedürftige können Leistungen der professionellen Pflege, wie etwa einen Pflegedienst oder die Tagespflege (Pflegesachleistung) und das Pflegegeld der Pflegeversicherung miteinander kombinieren. Wird die Pflegesachleistung nicht in voller Höhe in Anspruch genommen, wird ein entsprechend gemindertes Pflegegeld von der Pflegekasse an den Pflegebedürftigen ausgezahlt. Dabei wird das Pflegegeld um den Prozentsatz vermindert, in dem Sachleistung in Anspruch genommen wurde.

Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege ist ein zeitlich befristeter Aufenthalt in einer stationären Pflegeeinrichtung. Sie ist besonders für Krisensituationen, etwa aufgrund eines längeren Krankenhausaufenthalts, gedacht, um beispielsweise den Angehörigen Zeit für die Organisation und Vorbereitung der häuslichen Pflege zu ermöglichen.

Leistungskomplex

Leistungskomplexe gehören zur ambulanten Pflege und sind zusammengehörige, pflegerische Leistungen, die unabhängig vom Zeitaufwand mit einem festgelegten Preis abgerechnet werden.

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK)

Eine Aufgabe des MDKs ist, für die Pflegekassen zu prüfen, ob und wie sehr ein Versicherter pflegebedürftig ist. Darüber hinaus überprüfen die Mitarbeiter des MDKs auch die Qualität der Leistungserbringung von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Palliativpflege

Die Palliativpflege ist eine bestimmte Form der medizinischen und pflegerischen Versorgung am Lebensende eines schwerkranken Menschen. Diese spezialisierte Pflege hat das Ziel, dass durch Behandlungs- und Pflegemaßnahmen ein positiver Effekt auf die Lebensqualität des Patienten erzielt wird.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung ist eine schriftliche Vorausverfügung für den Fall, dass man seinen Behandlungswunsch nicht mehr äußern kann. In der Patientenverfügung legen Sie fest, welche Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe sie wünschen oder untersagen.

Pflegehilfsmittel

Diese Hilfsmittel haben die Erleichterung der Pflege zum Ziel. Dazu zählen beispielsweise Pflegebetten, Lifter, Bettpfannen, Urinflaschen. Zudem gibt es auch Pflegehilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind, wie etwa Einmalhandschuhe und Desinfektionsmittel.



Pflegeperson

Eine Pflegeperson ist nicht erwerbsmäßig tätig, wenn sie einen Pflegebedürftigen regelmäßig in seiner häuslichen Umgebung unterstützt und pflegt. Meistens handelt es sich bei Pflegepersonen um Familienangehörige wie Ehepartner, Schwiegerkinder. Auch Nachbarn, Freunde, Bekannte oder sonstige Helfer können Pflegepersonen sein.

Pflegesachleistung

Pflegesachleistungen sind Pflegeleistungen, die von professionellen Pflegekräften, etwa vom Pflegedienst oder Mitarbeitern der Tagespflege erbracht werden. Für die Pflegesachleistungen sind je nach Pflegestufe Höchstbeträge festgelegt. Im Rahmen der gesetzlichen Pflegeversicherung ist auch die Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistung möglich (Kombinationsleistung).

Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle für Pflegebedürftige und deren Angehörige. Die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes sollen Sie bei der Beantragung von Leistungen zur Hilfe bei der Pflege unterstützen. Im Pflegestützpunkt findet im Rahmen eines Fallmanagements die Pflegeberatung statt. Hier erhalten Sie Auskunft und Beratung in sämtlichen pflegerischen Belangen.

Pflegezeitgesetz

Das Pflegezeitgesetz ermöglicht es Arbeitnehmern, sich für eine begrenzte Zeitdauer unbezahlt von der Arbeit freistellen zu lassen oder in Teilzeit zu arbeiten, um einen nahen Angehörigen zu pflegen. Während dieser Freistellung genießt der Arbeitnehmer einen besonderen Kündigungsschutz.

Urlaubspflege

Fährt die Pflegeperson in den Urlaub, dann spricht man von Urlaubspflege.

Verhinderungspflege

Erkrankt die Pflegeperson, dann spricht man von Verhinderungspflege.

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigen Sie eine bestimmte (Vertrauens-)Person für den Fall, dass Sie selbst nicht mehr entscheiden können, alle oder bestimmte Aufgaben für Sie zu erledigen.

Wohngemeinschaft

Seit einiger Zeit gibt es neben dem Pflegeheim auch alternative Wohnformen, wie etwa die Wohngemeinschaft. Diese Angebote tragen dazu bei, dass auch hilfebedürftige Menschen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben führen können. Ambulant betreute Wohngemeinschaften können auch bei umfassendem Hilfebedarf eine Alternative zum Pflegeheim sein.

RUND UM DIE PFLEGE

EINRICHTUNGEN STELLEN SICH VOR

• AACHEN • ALSDORF • BAESWEILER • ESCHWEILER • HERZOGENRATH •
• MONSCHAU • ROETGEN • SIMMERATH • STOLBERG • WÜRSELEN •

ANZEIGENAUFTRAG

ANZEIGENPREISLISTE

Netto Preise

2 Seiten (Panorama)	700 € (inkl. Layout)
1 Seite	500 € (inkl. Layout)
1/2 Seite	300 €* (B: 188 mm, H: 134 mm)
1/4 Seite	200 €* (B: 92 mm, H: 134 mm)
Visitenkarte	100 €* (B: 92 mm, H: 60 mm)

* Bei Lieferung einer druckfertigen Anzeige

KUNDE

Firma _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Web _____

Stempel _____

Das Heft erscheint
Mitte Juli 2015

Anzeigenschluss
20. Mai 2015



ANZEIGE

GRÖSSE

2 Seiten (Panorama)

1 Seite

1/2 Seite

1/4 Seite

Kategorie/n

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> PFLERGEBERATUNG | <input type="checkbox"/> AMBULANTE PFLEGE | <input type="checkbox"/> HAUSNOTRUF |
| <input type="checkbox"/> BETREUTES WOHNEN | <input type="checkbox"/> TAGESPFLEGEHÄUSER | <input type="checkbox"/> MOBILE MENÜDIENSTE |
| <input type="checkbox"/> BEGLEITDIENSTE | <input type="checkbox"/> STATIONÄRE PFLEGE | <input type="checkbox"/> SANITÄTSHÄUSER |

PREISE

Netto Preis _____

19% MwSt. _____

Brutto Preis _____

Datum: ___ / ___ / 201__

Unterschrift: _____

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit wird dem Auftragnehmer bestätigt, dass er den jeweils fälligen Rechnungsbetrag vom Konto einziehen kann. Das erfolgt frühestens fünf Tage nach Rechnungsdatum.

Konto (oder IBAN) _____

Kontoinhaber _____

BLZ (oder BIC) _____

Datum _____

Bank _____

Unterschrift _____



Deutsche-Förder- Pflege:

Einfach, unkompliziert und staatlich gefördert.

**Besser Barmenia.
Besser leben.**

Mit der Deutschen-Förder-Pflege der Barmenia sorgen Sie für den Fall einer Pflegebedürftigkeit vor. Gleichzeitig sichern Sie sich die staatliche Zulage.

Ihre Vorteile:

- Private Pflege-Ergänzungsversicherung: Pflegemonatsgeld in allen Pflegestufen, auch bei Demenz
- Staatliche Förderung: 5 Euro pro Monat
- Service aus einer Hand: Die Barmenia übernimmt alle Formalitäten und beantragt automatisch die staatliche Zulage für Sie.
- Keine Wartezeit bei Unfällen
- Keine Gesundheitsprüfung und kein Aufnahmehöchstalter

Informieren Sie sich.

Barmenia Krankenversicherung a. G.

Hamdi Ceyhan

Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29

50672 Köln

Mobil: (0 15 20) 9 19 19 99

hamdi.ceyhan@barmenia.de

www.barmenia.de

Barmenia
Versicherungen

Leben | Kranken | Unfall | Sach



PFLEGE IN BESTEN HÄNDEN

Die AOK Rheinland/Hamburg bietet Ihnen – in Zusammenarbeit mit dem Amt für Altenarbeit der Städteregion Aachen – regelmäßig Pflegekurse an.

Wir informieren über: Pflegetechniken in Theorie & Praxis, Einsatz von Hilfsmitteln, Umgang mit dementiell veränderten Menschen, Entlastungsangebote, Leistungen der Pflegeversicherung und weitere Themen.

Informationen erhalten Sie:

Beim Amt für Altenarbeit der Städteregion Aachen unter (0241) 51 98 - 54 27, Ihren Ansprechpartnern der AOK in Aachen unter (0241) 4 64 - 1 79 oder 4 64 - 2 62 und bei der AOK in Stolberg unter (02402) 1 04 -1 54 oder im Internet:

www.pflege-regio-aachen.de

www.aok.de/rh